

Technischer Leitfaden zur Verwendung der HGB-Taxonomie Version 5.1 für die Einreichung nach § 5b EStG (E-Bilanz)

Version: 2012-01
Stand: 11.06.2012

Inhaltsverzeichnis

1. Zweck des Leitfadens	3
2. Status der Taxonomie	3
3. Modularisierung der Taxonomie / Abhängigkeiten zwischen Taxonomiemodulen	3
4. Empfehlung zur Referenzierung der Taxonomie	5
5. Einstellungen für die Darstellung von XBRL-Instanzen	6
6. Positionen mit Auswahlwerten	6
7. Besondere Positioneigenschaften	6
8. Bedeutung und Wirkungsweise der Mussfelder	9
8.1 Mussfeld	9
8.2 Mussfeld, Kontennachweis erwünscht	10
8.3 Summenmussfelder / Rechnerisch notwendige Positionen	10
8.4 „Auffangpositionen“	10
9. Überleitungsrechnung der Handelsbilanz in die Steuerbilanz	11
10. Kontensalden	12
11. Tabellenbereiche	12
11.1 Auflistung der Tabellenbereiche	12
11.2 Anwendungshinweise	13
11.2.1 Allgemeine Hinweise zur Modellierung der Dimensionen	13
11.2.2 Besonderheiten in den Tabellenbereichen	14
12. Besondere Anforderungen bei Übermittlungen an die Finanzverwaltung	14
Begriffsbestimmung	15
12.1 XBRL-Standard	16
12.2 Währungsangaben und monetäre Wertangaben	16
12.3 Zulässige Stichtagsangaben	17
12.4 Bestandteile	19
12.4.1 Endgültiger Jahresabschluss	19
12.4.2 Bilanzgewinn / Ergebnisverwendung	20

12.4.3	Einzelne Berichtsbestandteile	20
12.5	Nichtannahme von individuellen Erweiterungen und individuellen Linkbases	28
12.6	Übermittelbare Positionen	29
12.7	Annahme von nicht standardisierten Kontensalden.....	29
12.8	Unterscheidung zwischen Handelsbilanz und Steuerbilanz.....	30
12.9	Prüfungen im Einzelnen (sowohl Handels- als auch Steuerbilanz)	30
12.10	Spezielle Prüfungen bei der Handelsbilanz	47
12.11	Spezielle Prüfungen bei der Steuerbilanz	50
12.12	Prüfungen in Bezug auf den Startzeitpunkt der E-Bilanz	50
12.13	Nicht durchgeführte Prüfungen.....	50

XBRL (eXtensible Business Reporting Language) ist ein XML-basierter Standard zum Zweck der elektronischen Übermittlung der Daten eines Business Reports, zum Beispiel eines Geschäftsberichts oder einzelner Bestandteile, bei Bedarf ergänzt um steuerlich oder anders motivierte Zusatzinformationen. Nähere Informationen zum Standard sind unter <http://www.xbrl.org> zu finden; für Erläuterungen zu den im Folgenden verwendeten Begriffen wird auf den Menüpunkt „[Was ist XBRL?](#)“ verwiesen.

1. Zweck des Leitfadens

Der Leitfaden enthält technische Hinweise zur Anwendung des Entwurfes der **HGB-Taxonomie Version 5.1** (E-Bilanz Taxonomie oder Taxonomie Steuer). Die HGB-Taxonomie besteht aus der sogenannten Kerntaxonomie für branchenunabhängige Anwendungen und verschiedenen Branchentaxonomien. In den Spezialtaxonomien für Banken und Versicherer werden Berichtsteile der Kerntaxonomie vollständig ersetzt. In der Ergänzungsbranchentaxonomie für sechs weitere Verordnungsbranchen werden in der Gliederungsstruktur der Kerntaxonomie Positionen ergänzt oder Positionen der Kerntaxonomie gelöscht.

Um die Lesbarkeit des Leitfadens zu erleichtern sind die Änderungen zur Vorversion mit einem schwarzen Balken auf der rechten Seite gekennzeichnet.

2. Status der Taxonomie

Das Taxonomierelease wurde zum 1. Juni 2012 veröffentlicht.

Die steuerlichen Anwendungssichten der HGB-Taxonomie befinden sich in einem "stabilen" Zustand. Dies gilt für die handelsrechtlichen Anwendungssichten nur eingeschränkt, weil noch eine Überarbeitung im Sinne einer genaueren Abgrenzung zur steuerlichen Anwendung aussteht. Durch die Überarbeitung soll geprüft werden, ob und in welchem Umfang die zwischenzeitlich eingearbeiteten steuerlichen Anforderungen auch für die handelsrechtliche Anwendung übernommen werden sollen.

3. Modularisierung der Taxonomie / Abhängigkeiten zwischen Taxonomiemodulen

Die Aufteilung der HGB-Taxonomie in die beiden Taxonomiemodule „GCD-Modul“ (Stammdaten und Berichtsprüfung) und „GAAP-Modul“ (Inhaltliche Definitionen des Abschlussberichts) bleibt im **Vergleich zur Version 4.0 der HGB-Taxonomie** (BilMoG Update) erhalten.

Für das GCD-Modul der HGB-Taxonomie existiert weiterhin eine Anwendungssicht. Die Anwendungssichten für das GAAP-Modul „vor dem BilMoG“ und für „Konzernabschlüsse“ aus der Version 4.x entfallen in der Version 5.1, weil Sie für E-Bilanz Datensätze nicht relevant sind. Die Anwendungssicht für Konzernabschlüsse wird allerdings in künftige Aktualisierungen der Taxonomie wieder aufgenommen werden.

Im GAAP-Modul der HGB-Taxonomie wurden die Berichtsteile in separate Dateien aufgespalten, um die Wiederverwendbarkeit für Taxonomieerweiterungen zu erhöhen. Dies war notwendig, um die Berichtsteile Bilanz und GuV in der Branchentaxonomieerweiterung für Banken durch eigenständige Gliederungsstrukturen der RechKredV zu ersetzen.

Die Handelsbilanz und die Steuerbilanz sind in ein einheitliches Gliederungsschema integriert. Neue Berichtsteile, neuen Positionen und zusätzliche Positioneigenschaften der

Steuerbilanz wurden dazu in die aus der Version 4.0 vorliegende Gliederung der Handelsbilanz aufgenommen. Für technische Abweichungen wurde ein steuerliches Erweiterungsmodul erstellt.

Da es für die Anwendung des GCD-Moduls nur steuerliche Ergänzungen und keine Abweichungen gibt, existiert hierzu kein steuerliches Erweiterungsmodul. Das GCD-Modul ist somit universell einsetzbar. Das GAAP-Modul wird hingegen durch ein (steuerliches) Erweiterungsmodul ergänzt. In das Erweiterungsmodul wurden alle Taxonomieinformationen des Basismoduls inkludiert und es wurden die folgenden Ergänzungen vorgenommen:

- Ersetzung von Positionsbezeichnungen
- Änderung der Rechenregeln

Die Tabelle listet die Anwendungsmodul der HGB-Taxonomie, die während des Vereinsreviews geprüft werden sollen. Die Spalte „Basismodul“ zeigt die Abhängigkeiten der Erweiterungsmodul zu dem jeweils erweiterten Basismodul:

Taxonomiemodul	Basismodul	Einstiegsschema Version 5.1	Vgl. Einstiegsschema Version 4.0
GCD		de-gcd-2012-06-01-shell.xsd	de-gcd-2010-01-31-shell.xsd
GAAP Einzelabschluss		de-gaap-ci-2012-06-01-shell.xsd	de-gaap-ci-2010-01-31-shell.xsd
GAAP steuerlicher Einzelabschluss	GAAP Einzelabschluss	de-gaap-ci-2012-06-01-shell-fiscal.xsd	nicht vorhanden
GAAP handelsrechtlicher Konzernabschluss	GAAP Einzelabschluss	noch nicht verfügbar	de-gaap-ci-2010-01-31-shell-group.xsd
GAAP handelsrechtlicher Einzelabschluss vor BilMoG	GAAP Einzelabschluss	seit Version 5.0 nicht mehr verfügbar	de-gaap-ci-2010-01-31-shell-before-BilMoG.xsd
GAAP handelsrechtlicher Konzernabschluss vor BilMoG	GAAP Konzernabschluss	seit Version 5.0 nicht mehr verfügbar	de-gaap-ci-2010-01-31-shell-group-before-BilMoG.xsd
FI Einzelabschluss	GAAP handelsrechtlicher Einzelabschluss	noch nicht verfügbar	de-fi-2008-02-19-shell-staffelform.xsd
FI steuerlicher Einzelabschluss	FI Einzelabschluss	de-fi-2012-06-01-shell-staffelform-fiscal.xsd	nicht vorhanden
INS handelsrechtlicher Einzelabschluss	GAAP handelsrechtlicher Einzelabschluss	noch nicht verfügbar	nicht vorhanden
INS steuerlicher Einzelabschluss	INS handelsrechtlicher Einzelabschluss	de-ins-2012-06-01-shell-fiscal.xsd	nicht verfügbar
BRA handelsrechtlicher Einzelabschluss	GAAP handelsrechtlicher Einzelabschluss	noch nicht verfügbar	nicht verfügbar

BRA steuerlicher Einzelabschluss	BRA handelsrechtlicher Einzelabschluss	de-bra-2012-06-01-shell-fiscal.xsd	nicht verfügbar
---	--	---	-----------------

Ein leerer Eintrag in der Spalte Basismodul bedeutet, dass das Modul nicht auf der Basis (als Erweiterung) eines anderen Moduls erstellt wurde.

Die Einstiegsschemas (technisch: Entry Point Schemas od. EPSs) dienen zum Laden eines Taxonomiemoduls und der zugehörigen Basismodule. In den beiden rechten Spalten werden die Dateien benannt, die als Einstiegsschemas zum Laden der entsprechenden Taxonomiemodule fungieren. Die zweite Spalte von rechts benennt die Einstiegsschemas für die aktuelle Taxonomie (Version 5.1). Die rechte Spalte benennt zum Vergleich die Einstiegsschemas für die vorangehende Taxonomieversion (4.0 BilMoG Update).

Für E-Bilanz Abschlüsse dürfen nur die fett markierten Taxonomiemodule für steuerliche Einzelabschlüsse angewendet werden.

4. Empfehlung zur Referenzierung der Taxonomie

Um den Datenaustausch von elektronischen Unternehmensberichten basierend auf der HGB-Taxonomie zu vereinfachen, werden im Folgenden eine Reihe von Empfehlungen abgegeben. Die Empfehlungen sollen gewährleisten, dass sich XBRL-Dokumente zwischen verschiedenen beteiligten Parteien austauschen lassen, ohne dass in den XBRL-Dokumenten die Referenzen vor der Übermittlung seitens des Senders oder vor der Weiterverarbeitung seitens des Empfängers angepasst werden müssen.

Die Referenzen auf die Einstiegsschemas der Taxonomie sowie andere Schema- oder Linkbasedokumente sollten als Internetadressen (absolute URIs) mit dem **Präfix** "**http://www.xbrl.de/taxonomies/**" angegeben werden.

Dabei sollen an den für das jeweilige Taxonomie-Modul gültigen Namensraum das Verzeichnis sowie der Dateiname des referenzierten Taxonomiedokumentes angehängt werden.

Beispiel

xlink:href="http://www.xbrl.de/taxonomies/de-bra/2012-06-01/de-bra-2012-06-01-shell-fiscal.xsd"

So werden die Dokumente unverwechselbar referenziert und es entsteht keine Mehrdeutigkeit zwischen Lokationen an denen die Taxonomie hinterlegt/veröffentlicht wurde (z.B. auf der Website des XBRL Deutschland oder der Finanzverwaltung).

Durch einfache Caching Strategien können Tools sicherstellen, dass kein Internetzugang benötigt wird. Für Tools, die dieses nicht unterstützen, ist ein Internetzugang erforderlich.

Ebenso sollten die Referenzen in den Dokumenten zum Versand an die Empfänger elektronischer Berichte, etwa die Steuerbehörden, nicht verändert werden müssen.

Erweiterungsdokumente sollten aus dem Instanzdokument heraus und innerhalb der Erweiterungsdokumente so referenziert werden, als lägen alle Dateien im gleichen Ordner, d.h. ohne Ordernamen.

Beispiel

richtig: xlink:href="erweiterung1.xsd"

falsch: xlink:href="meineerweiterung/erweiterung1.xsd"

Unter Beachtung dieser Empfehlungen ist sowohl für das Erstellen als auch für das Übermitteln und Verarbeiten von XBRL-Dokumenten eine einfache Handhabung gewährleistet.

5. Einstellungen für die Darstellung von XBRL-Instanzen

Der Wunsch einer einheitlichen Darstellung (Visualisierung) von XBRL-Instanzen seitens des Datenempfängers steht häufig im Widerspruch zur Darstellung aus der Sicht eines berichtenden Unternehmens. Außerdem existieren gesetzliche Vorgaben, welche die Nutzung einer einheitlichen Visualisierungsform verhindern.

Im GCD-Modul sind Positionen enthalten, mit denen die Ersteller der XBRL-Berichte die Darstellung von XBRL-Instanzen beeinflussen können. Konkret existieren drei sogenannte „Allokationsschalter“; zur Darstellung des Anlagespiegels, der Ergebnisverwendung und des Verbindlichkeitspiegels.

Außerdem kann die Nummerierung von Positionen bei einigen Branchentaxonomieerweiterungen durch das Setzen eines Nummerierungsschalters („Automatische Nummerierung von dafür vorgesehenen Bereichen des Berichts“) aktiviert werden. Eine automatische Nummerierung von Positionen ist in Branchentaxonomien wichtig, für die es weitreichende gesetzliche Vorgaben für die Gliederung und Nummerierung gibt.

6. Positionen mit Auswahlwerten

Für Positionen mit Auswahlwerten kann der Wert der Position aus einer Reihe vorgegebener Werte „ausgewählt“ werden. In der HGB-Taxonomie wurden Positionen, die Auswahlwerte enthalten, gemäß einer international üblichen Modellierungsweise in der Taxonomie dargestellt. Eine Position mit Auswahlwerten ist eine Datenstruktur (technisch Tupel), welche die Auswahlwerte als in der Datenstruktur geschachtelte Felder enthält.

Es existieren zwei Arten von Positionen mit Auswahlwerten:

- Positionen zur Einfachauswahl (Es muss genau einer der vorgegebenen Auswahlwerte angegeben werden.)
- Positionen zur Mehrfachauswahl (Es können beliebig viele, aber mindestens einer der vorgegebenen Auswahlwerte muss angegeben werden.)

Beispiele für Positionen mit Auswahlwerten sind die Rechtsform des Unternehmens, die Größenklasse oder die in der XBRL-Instanz enthaltenen Berichtsbestandteile.

7. Besondere Positioneigenschaften

XBRL ist ein erweiterbarer Standard, mit dem Positioneigenschaften definiert werden können, die über den internationalen Gebrauch nach dem XBRL-Standard in der Version 2.1 hinaus reichen.

In der HGB-Taxonomie sind die erweiterten Positionseigenschaften technisch als sogenannte XBRL-Referenzen umgesetzt. Die XBRL-Referenzen enthalten die gemäß XBRL-Standard vordefinierten sogenannten „Referenzteile“ (reference parts) und zusätzlich nur für die HGB-Taxonomie definierte Referenzteile, mit denen einer Position bestimmte Eigenschaften zugewiesen werden können.

Allgemeine Positionseigenschaften

Referenzteil	Bedeutung
legalFormEU	für berichtende Einzelunternehmen relevant, wird bei der Mussfeld-Validierung nicht berücksichtigt
legalFormKSt	für berichtende Körperschaften relevant, wird bei der Mussfeld-Validierung nicht berücksichtigt
legalFormPG	für berichtende Personengesellschaften relevant, wird bei der Mussfeld-Validierung nicht berücksichtigt
typeOperatingResult	GuV-Format: für berichtende Unternehmen mit den GuV-Format GKV, UKV oder neutral (gilt für GKV und UKV), wird bei der Mussfeld-Validierung nicht berücksichtigt

Handelsrechtliche Positionseigenschaften

Referenzteil	Bedeutung
ValidSince	Gültigkeitsdatum für den Beginn des Zeitraums (oder den Anfangszeitpunkt beschreibender Text), das beschreibt, ab wann eine Position berichtet werden kann
ValidThrough	Gültigkeitsdatum für das Ende des Zeitraums (oder den Endzeitpunkt beschreibender Text), das beschreibt, bis wann eine Position berichtet werden kann

Steuerliche Positionseigenschaften

Referenzteil	Bedeutung
fiscalRequirement	Beschreibt, ob eine Position berichtet werden muss. Es existieren die folgenden Werte (Fälle): „Mussfeld“ : Die Position muss berichtet werden „Mussfeld, Kontennachweis erwünscht“ : Die Position muss berichtet werden, zusätzlich können als Erläuterung des Positionswertes Kontensalden mitübermittelt werden (siehe unten) „Rechnerisch erforderlich, soweit vorhanden“ und „Summenmussfeld“ : Wenn die Position in einem rechnerischen Zusammenhang zu einer als Mussfeld ausgezeichneten Position steht, muss auch sie berichtet werden, falls sie werthaltig ist, und daher ansonsten die rechnerische Verknüpfung verletzt werden würde.
fiscalValidSince	Gültigkeitsdatum für den Beginn des Zeitraums (oder den Anfangszeitpunkt beschreibender Text), das beschreibt, ab wann eine Position berichtet werden muss Diese Eigenschaft entfaltet seine Wirkung nur in Kombination mit der oben beschriebenen Eigenschaft „fiscalRequirement“

fiscalValidThrough	Gültigkeitsdatum für das Ende des Zeitraums (oder den Endzeitpunkt beschreibender Text), das beschreibt, bis wann eine Position berichtet werden muss Wirkt nur in Kombination mit der oben beschriebenen Eigenschaft „fiscalRequirement“
fiscalReference	Die Referenz, welche die Eigenschaft fiscalReference enthält, ist eine Referenz aus dem Steuerrecht
notPermittedFor	Die mit steuerlich unzulässig gekennzeichneten Positionen dürfen nur in der Handelsbilanz vorkommen, sind im Rahmen der Umgliederung/Überleitung (siehe unten) aufzulösen und dürfen in der Steuerbilanz nicht enthalten sein. Die mit für Einreichung bei der Finanzverwaltung unzulässig gekennzeichneten Positionen (nur GCD-Positionen betroffen) dürfen für E-Bilanzen nicht verwendet werden.
consistencyCheck	Beschreibt Gültigkeitsregeln in Prosa (nicht automatisiert einlesbar und verarbeitbar). Die Gültigkeitsregeln müssen über die übliche durch den XBRL-Standard gegebene sogenannte XBRL-Validität hinaus vom Ersteller beachtet werden.

Brancheneigenschaften

Referenzteil	Bedeutung
keineBranche	keine Branchenzugehörigkeit = Position der Kerntaxonomie
PBV	Ergänzungsbranche
KHBV	Ergänzungsbranche
EBV	Ergänzungsbranche
VUV	Ergänzungsbranche
WUV	Ergänzungsbranche
LUF	Ergänzungsbranche
kindOfFinancialInstitutionBauspar	Kreditinstitutsart Bausparkassen
kindOfFinancialInstitutionDtGenB	Kreditinstitutsart DtGenB
kindOfFinancialInstitutionFinanzdienstl	Kreditinstitutsart Finanzdienstleister (nicht Skontoführer)
kindOfFinancialInstitutiongenossZentrB	Kreditinstitutsart Zentralbanken
kindOfFinancialInstitutionGirozentralen	Kreditinstitutsart Girozentralen
kindOfFinancialInstitutionKapitalanlagegesellschaften	Kreditinstitutsart Kapitalanlagegesellschaften
kindOfFinancialInstitutionKreditgenossensch	Kreditinstitutsart Kreditgenossenschaften
kindOfFinancialInstitutionKreditgenossenschWarengeschaeft	Kreditinstitutsart Kreditgenossenschaften mit Warengeschäft

kindOfFinancialInstitutionPfandBG	Kreditinstitutsart PfandBG
kindOfFinancialInstitutionPfandbriefbanken	Kreditinstitutsart Pfandbriefbanken
kindOfFinancialInstitutionPfandbriefbankenOERA	Kreditinstitutsart Pfandbriefbanken und ö.R. Anstalten
kindOfFinancialInstitutionSchiffshypB	Kreditinstitutsart Schiffshypothekenbanken
kindOfFinancialInstitutionSkontrofuehrer	Kreditinstitutsart Skontroföhrer
kindOfFinancialInstitutionSparkassen	Kreditinstitutsart Sparkassen
RVVSUR	Versichererart Schaden-/Unfallversicherung (ggf. inkl. Rückversicherung)
RVVR	Versichererart Rückversicherung
RVVLK	Versichererart Lebens-/Krankenversicherung (ggf. inkl. Rückversicherung)
RVVPS	Versichererart Pensions-/Sterbekasse
RVVLU	Versichererart Lebensversicherung mit selbst abgeschlossenem Unfallversicherungsgeschäft
RVVSUK	Versichererart Schaden-/Unfallversicherung mit selbst abgeschlossenem Krankenversicherungsgeschäft nach Art der Lebensversicherung in größem Umfang
RPV	Pensionsfonds nach RechPensV

8. Bedeutung und Wirkungsweise der Mussfelder

8.1 Mussfeld

Die Übermittlung aller als „Mussfeld“ gekennzeichneten Positionen ist (unabhängig von Rechtsform, Branche o.ä.) als Mindestumfang des amtlich vorgeschriebenen Datensatzes im Sinne des § 5b EStG erforderlich. Es wird elektronisch geprüft, ob alle Mussfelder im Datensatz enthalten sind.

Sofern sich mangels (differenzierter) Buchungen/Konten, technischer Gegebenheiten oder z.B. aufgrund der Rechtsform eine Position mit einfachem Datentyp (technisch: item) und Mussfeld-Auszeichnung nicht mit Werten füllen lässt, so ist zur erfolgreichen Übermittlung des Datensatzes die entsprechende Position „leer“ (technisch: NIL-Wert) zu übermitteln.

Daneben gelten über das vorliegende Dokument hinaus auch entsprechende Zusatzdokumentation der Finanzverwaltung.

Mussfeldpositionen, die in XBRL-Datenstrukturen (technisch: Tupeln) enthalten sind, bewirken, dass die jeweilige Datenstruktur, welche das Mussfeld enthält, übermittelt werden muss.

Wenn eine Datenstruktur als Mussfeld ausgezeichnet ist, es für dieses jedoch keinen Wert gibt, dann genügt es nicht, die Datenstruktur mit einem NIL-Wert zu berichten und die enthaltenen Positionen somit wegzulassen. Es ist vielmehr erforderlich, die Inhalte der Datenstruktur so zu berichten, dass die darin enthaltenen Mussfelder mit NIL-Werten befüllt werden. Bei den Ergänzungsbranchen müssen branchenfremde Positionen nicht berichtet werden (kein Auffüllen mit Nil-Werten erforderlich)¹. Bei Banken und Versicherern dürfen die Positionen der Kerntaxonomie in den Berichtsteilen Bilanz und GuV nicht berichtet werden. (Das wäre technisch als XBRL-valide Einreichung möglich, würde aber keinen Sinn machen, weil die Berichtsteile der Kerntaxonomie durch eigenständige Berichtsteile ersetzt wurden.)

Wenn eine Position mit Auswahlwerten als Mussfeld deklariert ist, dann muss zumindest einer der enthaltenen Auswahlwerte berichtet werden oder das jeweilige Tupel ist mit dem Wert NIL zu berichten.

Wenn eine Position für die Mehrfachauswahl in ihren Auswahlwerten Mussfelder enthält, dann müssen alle Werte der Mussfelder berichtet werden, die übrigen Werte sind optional.

8.2 Mussfeld, Kontennachweis erwünscht

Für die als „Mussfeld, Kontennachweis erwünscht“ gekennzeichneten Positionen gelten die Ausführungen zum Mussfeld in gleicher Weise.

Zusätzlich wird bei diesen Positionen der Taxonomie von Seiten der Finanzverwaltung erwünscht, dass der Auszug aus der Summen-/Saldenliste der in diese Position einfließenden Konten im XBRL-Format mitgeliefert wird (siehe unten).

8.3 Summenmussfelder / Rechnerisch notwendige Positionen

Werden im Datenschema rechnerisch nach oben verknüpfte Positionen übermittelt, so sind auch die zugehörigen Oberpositionen mit zu übermitteln. Oberpositionen, die über rechnerisch verknüpften Mussfeldern stehen, wurden als Summenmussfelder gekennzeichnet.

Da der übermittelte Datensatz den in der Taxonomie hinterlegten Rechenregeln genügen muss, wurden Positionen, die auf der gleichen Ebene wie rechnerisch verknüpfte Mussfelder stehen, als „Rechnerisch notwendig, falls vorhanden“ gekennzeichnet. Diese Positionen sind dann zwingend mit Werten zu übermitteln, wenn ohne diese Übermittlung die Summe der Positionen auf der gleichen Ebene einer Rechenregel nicht dem Wert der Oberposition entspricht.

8.4 „Auffangpositionen“

Um Eingriffe in das Buchungsverhalten weitestgehend zu vermeiden, aber dennoch einen möglichst hohen Grad an Standardisierung zu erreichen, sind im Datenschema der Taxonomie Steuer Auffangpositionen vorhanden (erkennbar durch die Formulierungen im

¹ Siehe für die besonderen Vorgaben der Finanzverwaltung unter 12.9 z)

beschreibenden Text „nicht zuordenbar“). Ein Steuerpflichtiger, der eine durch Mussfelder vorgegebene Differenzierung für einen bestimmten Sachverhalt nicht aus der Buchhaltung ableiten kann, kann zur Sicherstellung der rechnerischen Richtigkeit für die Übermittlung diese Auffangpositionen nutzen.

9. Überleitungsrechnung der Handelsbilanz in die Steuerbilanz

Wird eine Handelsbilanz mit Überleitungsrechnung übermittelt, enthalten die Positionen in den Modulen Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung die handelsrechtlichen Positionen bzw. handelsrechtliche Wertansätze.

Im Berichtsteil Bilanz sind die steuerlichen Mussfelder mit handelsrechtlichen Werten zu erfassen. Sofern die Gliederungstiefe der steuerlichen Mussfelder nicht eingehalten werden kann, sind weitergehende Differenzierungen in der strukturierten Überleitungsrechnung vorzunehmen. Die nach § 5b Absatz 1 Satz 2 EStG vorzunehmenden Anpassungen aller Positionen (auf allen Ebenen), deren Ansätze und Beträge den steuerlichen Vorschriften nicht entsprechen, hat mit der strukturierten Überleitungsrechnung der Taxonomie zu erfolgen.

Es gibt zwei wesentliche Rahmenbedingungen für die Erstellung der Überleitungsrechnung:

- a) Bei E-Bilanz-Einreichungen wird die Gültigkeit der Rechenregeln für die Handelsbilanz und die Steuerbilanz geprüft. Bei einer Steuerbilanz werden die in der Taxonomie enthaltenen Rechenregeln geprüft. Bei einer Übermittlung von Handelsbilanz + Überleitungsrechnung wird die Handelsbilanz hinsichtlich der Rechenregeln geprüft und das Ergebnis der Überleitung ebenso.
- b) Als „steuerlich“ unzulässig markierte Positionen dürfen nicht in einer Steuerbilanz vorhanden sein. In einer Handelsbilanz sind sie im Rahmen der Überleitungsrechnung aufzulösen.

Die Überleitungsrechnung ist im Berichtsteil „Überleitungsrechnung der Wertansätze aus der Handelsbilanz zur Steuerbilanz / Umgliederungsrechnung“ der HGB-Taxonomie abgebildet.

Die Datenstruktur der Überleitung von Handelsbilanzpositionen auf Steuerbilanzpositionen enthält die folgenden Angaben:

- die Art der Überleitung,
- die betroffenen Positionen: Aktivpositionen, Passivpositionen und GuV-Positionen sowie
- eine optionale Erläuterung zur Überleitung

Die Angabe „Art der Überleitung“ gibt an, ob ein Überleitungsdatensatz

- ausschließlich Umgliederungen,
- ausschließlich Änderungen der Wertansätze oder
- beide vorgenannte Arten

enthält.

Die Datenstrukturen der übergeleiteten Positionen werden durch die eindeutige Positionsbezeichnung (technisch QName) sowie durch die Wertänderung (Delta) im aktuellen Wirtschaftsjahr beschrieben. Die Beschreibung der Aktivpositionen und der

Passivpositionen enthält darüber hinaus die Wertänderungen (Delta) aus den Vorperioden. In der Überleitungsrechnung werden somit nicht die endgültigen Salden der übergeleiteten Handelsbilanzpositionen angegeben, sondern es werden Deltawerte angegeben, die zusammen mit dem Saldo der Handelsbilanz in Summe den Wert der Steuerbilanz ergeben. Für die Ermittlung des Steuerbilanzwertes von Aktiv- und Passivpositionen ist neben der Wertänderung aus der aktuellen Berichtsperiode auch die Wertänderung aus den Vorperioden zu berücksichtigen.

Die Überleitungsrechnung kann sehr flexibel gehandhabt werden, etwa indem ein Datensatz der Datenstruktur alle für die Überleitung relevanten Informationen enthält oder mehrere Datensätze beispielsweise nach Sachverhalten gruppierte Überleitungsinformationen enthalten. Wenn die Überleitungsinformationen über mehrere Datensätze verteilt sind, dann besteht die Überleitungsrechnung aus der Gesamtheit dieser Überleitungsdatensätze. Wertänderung der Steuerbilanz ergibt sich dann aus allen Deltawerten zu einer Position.

10. Kontensalden

Im Berichtsteil "Detailinformationen zu Positionen" ist die Datenstruktur „Kontensalden zu einer Position“ enthalten. Damit können ergänzend zu den Positionen einer Taxonomie Kontensalden übermittelt werden. Die HGB-Taxonomie legt dabei nicht fest, ob die Kontensalden vollständig oder unvollständig (als Erläuterung einer Position) übermittelt werden.

Die Kontoinformationen bestehen aus vier Angaben:

- der dem Konto zugeordneten Position (technisch: QName)
- der Kontonummer (eindeutiger Bezeichner/Nummer des Kontos)
- der Kontobezeichnung (Beschreibung des Kontos in Prosa)
- und dem Kontosaldo zum Ende-Stichtag der Berichtsperiode

Der Ende-Stichtag der Berichtsperiode kann aus dem XBRL-Kontext abgeleitet werden. Er entspricht dem Ende der Berichtsperiode im Kontext (technisch: periodEndDate)

11. Tabellenbereiche

Die Tabellenbereiche der HGB-Taxonomie enthalten Tabellen mit Positionen, die nach einer oder mehreren gemeinsam verwendeten Dimensionen aufgegliedert werden können. Die Dimensionen werden mit dem Standard XBRL Dimensions umgesetzt. Für die Verwendung der Tabellenbereiche gelten eine Reihe von Besonderheiten, die nachfolgend beschrieben werden.

11.1 Auflistung der Tabellenbereiche

Es existieren die folgenden Tabellenbereiche:

- Anlagespiegel (mit den folgenden drei Anwendungssichten)
 - Bruttomethode Nettomethode
 - Dimensionen: Wertentwicklung, Gliederung der Anlagen, steuerliche Überleitung
 - Bruttomethode in Kurzform
 - Dimensionen: Wertentwicklung, Gliederung der Anlagen, steuerliche Überleitung
 - Nettomethode

- Dimensionen: Wertentwicklung, Gliederung der Anlagen, steuerliche Überleitung
- Eigenkapitalspiegel
 - Dimensionen: Wertentwicklung und Gliederung des Eigenkapitals

Für die Bankentaxonomie (Modul FI) existiert eine angepasste Form des Anlagespiegels. Für die Versicherertaxonomie (Modul INS) existiert kein Anlagespiegel. Für die Ergänzungsbranchen wird in der nächsten Taxonomieversion der Anlagespiegel mit den Kerntaxonomiepositionen so ergänzt, dass dort auch die Branchenpositionen der Ergänzungsbranchen repräsentiert werden.

In den zukünftigen Versionen der HGB-Taxonomien werden voraussichtlich weitere Tabellenbereiche ergänzt, etwa die Kapitalkontenentwicklung.

11.2 Anwendungshinweise

Die oberste Position in der Darstellungssicht (presentation linkbase) eines Tabellenbereichs ist in der HGB-Taxonomie immer eine Textposition, in der (alternativ/ergänzend zur Verwendung von XBRL Dimensionen) Informationen als formatierte Textpositionen (technisch: XBRL Fußnoten) berichtet werden können.

Ob die Informationen in einem Tabellenbereich als formatierte Textpositionen und/oder als dimensionale Positionen berichtet werden, kann von der XBRL-Datenaustauschnittstelle vorgegeben werden (z.B. Finanzbehörden, Bundesanzeiger etc.). Die HGB-Taxonomie lässt beide Berichtsformen zu.

In den nächsten beiden Abschnitten wird beschrieben, wie die Tabellenbereiche mit Dimensionen in der HGB-Taxonomie umgesetzt wurden.

11.2.1 Allgemeine Hinweise zur Modellierung der Dimensionen

Die Eigenschaften der Positionen, die ausschließlich in Tabellenbereichen verwendet werden, sind im Modul **<Modulname>-<Releasedatum>-dimensions.xsd** zusammengefasst. Die Definition des Aufbaus einer Tabelle wird in der Linkbase-Datei **<Modulname>-<Releasedatum>-dimensions-definition.xml** festgelegt.

XBRL Grundlagen: XBRL Dimensionen standardisieren die Umsetzung von (mehrdimensionalen) Tabellen. Eine in der Praxis bekannte universelle Darstellungsform von mehrdimensionalen Tabellen sind die Pivottabellen, bei denen eine oder mehrere (geschachtelte) Dimensionen als Zeilen und Spalten einer Tabelle visualisiert werden. Im Bereich der Softwareentwicklung existiert der Begriff (hyper)cube für die Beschreibung des zugehörigen Datenmodells. In XBRL besteht eine mehrdimensionale Tabelle immer aus einer Primärdimension (Hierarchie von Positionen) und einer oder mehreren Dimensionen, mit denen eine Berichtsposition untergliedert werden kann. Typische Dimensionen zur Untergliederung sind beispielsweise Wertentwicklungen, Laufzeiten oder Regionen._

In einem XBRL-Instanzdokument wird jede werthaltige Zelle in einem Tabellenbereich durch ein XBRL-Fakt repräsentiert. Die primäre Dimension wird als Elementname des Faktis verwendet, die weiteren Dimensionen werden im XBRL-Kontext in den Bereichen unterhalb der segment und scenario Elemente festgelegt.

Alle Dimensionen der HGB-Taxonomie sind Szenario-Dimensionen, d.h. sie müssen unterhalb des scenario-Elements berichtet werden.

Das Datenmodell einer Tabelle wird in XBRL in der Definition Linkbase festgelegt.

In der HGB-Taxonomie folgt der Aufbau des Datenmodells der Rechenlogik. Das bedeutet, dass Summenpositionen in der Hierarchie einer Dimension immer über den Summanden-Positionen zu finden sind.

Für die HGB-Taxonomie wurden in der Calculation Linkbase die Rechenregeln für alle Dimensionen definiert, obwohl bei einer XBRL-Validierung lediglich die Rechenregeln für die Primärdimension geprüft werden. Die Definition von Rechenregeln für alle Dimensionen dient der schlüssigen Dokumentation der rechnerischen Zusammenhänge und ist notwendig, um die Vorzeichen in den Berichtspositionen einer Tabelle korrekt zu erzeugen.

Der Aufbau der Positionen in der Definition Linkbase stimmt mit der Calculation Linkbase überein, lediglich die Nicht-monetären Positionen entfallen in der Calculation Linkbase.

In die Darstellungssichten der Tabellenbereiche der HGB-Taxonomie wurde das vollständige Datenmodell aus der Definition Linkbase übertragen. Die Darstellungssichten haben den folgenden Aufbau: Die Tabellenelemente werden auf der obersten Ebene festgelegt. Darunter folgen die Tabellendimensionen. (Es wird nicht festgelegt, auf welcher Achse einer Tabelle eine Dimension dargestellt wird!). Unter den Dimensionselementen folgt die Gliederungsstruktur der Dimension.

Die Anordnung der Positionen in einer Dimension kann zu Darstellungszwecken vom Datenmodell in der Definition Linkbase abweichen.

11.2.2 Besonderheiten in den Tabellenbereichen

Die Primärdimensionen enthalten ausschließlich Positionen vom Typ duration (Perioden-Bezug). Bei der Periode sind Anfangs- und Endedatum der Berichtsperiode anzugeben. Die Angaben „Wert zum Anfang der Periode“ und „Wert zum Ende der Periode“ wurden in zwei verschiedenen Positionen abgebildet (unterschiedliche names).

In den drei Anwendungssichten des Anlagegitters wurden die Primärdimensionen (Wertentwicklung des Anlagevermögens) durch redundante Positionen abgebildet, um zu gewährleisten, dass die Rechenregeln künftig konsistent und ohne Widersprüche abgebildet werden können.

12. Besondere Anforderungen bei Übermittlungen an die Finanzverwaltung

Für die Übermittlung an die Finanzverwaltung werden durch den ERiC clientseitige Validierungen vorgenommen.

Im Einzelnen ergeben sich die hinterlegten Prüfungen aus den folgenden aufgeführten Punkten. Datensätze, für die mindestens eine der Prüfungen nicht erfolgreich war, werden **zurückgewiesen**.

Der Absender erhält bei allen nicht erfolgreichen Prüfungen unter Angabe des Grundes für die fehlgeschlagene Übermittlung eine **Fehlermeldung** unter Angabe des Grundes für die fehlgeschlagene Übermittlung in **Klartext**.

Begriffsbestimmung

In diesem Dokument werden folgende Taxonomien unterschieden:

Kerntaxonomie für Unternehmen, die der Regel-Rechnungslegung des HGB unterliegen.

Ergänzungstaxonomien für Bilanzierende, die besondere Rechnungslegungsvorschriften (KHBV, PBV, EigBVO o.ä., JAbschlVUV, JAbschlWUV) zu beachten haben, oder (im Fall von Land- und Forstwirtschaft) freiwillig sich am Musterabschluss des BMELV orientieren.

Bankentaxonomie für Bilanzierende nach der RechKredV

Versicherungstaxonomie für Bilanzierende nach der RechVersV und RechPensV

Für die Verwendung der **Rechtsformen** gilt folgende Zuordnung:

Rechtsform	name (genInfo.company.id.legalStatus)	Art
Aktiengesellschaft	genInfo.company.id.legalStatus.legalStatus.AG	KSt
Aktiengesellschaft & Co Kommanditgesellschaft	genInfo.company.id.legalStatus.legalStatus.AGKG	PG
Anstalt des öffentlichen Rechts	genInfo.company.id.legalStatus.legalStatus.AOER	KSt
atypisch stille Gesellschaft	genInfo.company.id.legalStatus.legalStatus.ASG	PG
Bergrechtliche Gewerkschaft	genInfo.company.id.legalStatus.legalStatus.BG	KSt
Eingetragene Genossenschaft	genInfo.company.id.legalStatus.legalStatus.EG	KSt
Eingetragener Verein	genInfo.company.id.legalStatus.legalStatus.EV	KSt
Einzelkaufmann	genInfo.company.id.legalStatus.legalStatus.EU	EU
Einzelunternehmen	genInfo.company.id.legalStatus.legalStatus.EUN	EU
Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigungen	genInfo.company.id.legalStatus.legalStatus.EWI	KSt
Gesellschaft bürgerlichen Rechts	genInfo.company.id.legalStatus.legalStatus.GBR	PG
Gesellschaft mit beschränkter Haftung	genInfo.company.id.legalStatus.legalStatus.GMBH	KSt
GmbH & Co Kommanditgesellschaft	genInfo.company.id.legalStatus.legalStatus.GKG	PG
Handelsrechtlich andere Juristische Person	genInfo.company.id.legalStatus.legalStatus.HAJP	KSt
Kommanditgesellschaft	genInfo.company.id.legalStatus.legalStatus.KG	PG
Kommanditgesellschaft auf Aktien	genInfo.company.id.legalStatus.legalStatus.KGAA	KSt, PG
Komplementär GmbH	genInfo.company.id.legalStatus.legalStatus.KOG	KSt
Körperschaft des öffentlichen Rechts	genInfo.company.id.legalStatus.legalStatus.KOER	KSt

Mitunternehmer (KapG)	genInfo.company.id.legalStatus.legalStatus.MUKapG	EU, KSt, PG
Mitunternehmer (natürliche Person)	genInfo.company.id.legalStatus.legalStatus.MUnP	EU, KSt, PG
Mitunternehmer (PersG)	genInfo.company.id.legalStatus.legalStatus.MUPersG	EU, KSt, PG
Offene Handelsgesellschaft	genInfo.company.id.legalStatus.legalStatus.OHG	PG
Öffentlich-rechtliches Versicherungsunternehmen	genInfo.company.id.legalStatus.legalStatus.VOER	KSt
Partnerschaftsgesellschaft	genInfo.company.id.legalStatus.legalStatus.PG	PG
Societas Cooperativa Europaea	genInfo.company.id.legalStatus.legalStatus.SCE	KSt
Societas Europaea	genInfo.company.id.legalStatus.legalStatus.SE	KSt
Sonstige / ausländische Rechtsform Typ Einzelunternehmen	genInfo.company.id.legalStatus.legalStatus.Other.EUN	EU
Sonstige / ausländische Rechtsform Typ Körperschaft	genInfo.company.id.legalStatus.legalStatus.Other.KOER	KSt
Sonstige / ausländische Rechtsform Typ Mitunternehmerschaft	genInfo.company.id.legalStatus.legalStatus.Other.MUN	PG
Sonstige juristische Person des privaten Rechts	genInfo.company.id.legalStatus.legalStatus.SJPR	KSt
Stiftung (bürgerlichen Rechts)	genInfo.company.id.legalStatus.legalStatus.ST	KSt
Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit	genInfo.company.id.legalStatus.legalStatus.VVAG	KSt

Diejenigen Rechtsform-Ausprägungen, zu denen in der dritten Spalte der obigen Tabelle der Eintrag „PG“ (bzw. „EU“) aufgeführt ist (eventuell neben anderen Einträgen), werden im Folgenden als „den Personengesellschaften zuzuordnende Rechtsform-Arten“ (bzw. „den Einzelunternehmern zuzuordnende Rechtsform-Arten“) bezeichnet.

12.1 XBRL-Standard

Überprüft wird, ob der übermittelte Datensatz dem XBRL-Standard entspricht. Die Definition des XBRL-Standards erfolgt im technischen Konzept.

12.2 Währungsangaben und monetäre Wertangaben

Geprüft wird, dass der Datensatz nur Euro als Währungsangabe enthält.

Die monetären Wertangaben müssen auf zwei Nachkommastellen genau angegeben sein und in dieser Genauigkeit auch für die Berechnungen verwendet werden (keine weiteren Rundungen).

12.3 Zulässige Stichtagsangaben

Im Folgenden wird zwischen stichtags- und periodenbezogenen Positionen sowie stichtags- und periodenbezogenen Kontexten unterschieden. Stichtagsbezogene Positionen sind Positionen, denen Konzepte vom Periodentyp „instant“ zugrundeliegen, wohingegen Konzepte vom Periodentyp „duration“ die Grundlage periodenbezogener Positionen bilden. Stichtagsbezogene Positionen müssen im Datensatz stichtagsbezogenen Kontexten zugeordnet sein, d.h., Kontexten mit einem „period/instant“-Eintrag. Entsprechend müssen periodenbezogene Positionen periodenbezogenen Kontexten zugeordnet sein, d.h. Kontexten, die einen „period/startDate“- sowie einen „period/endDate“-Eintrag aufweisen.

Bei Einreichung

- eines Jahresabschlusses („Bilanzart“ (GCD) [genInfo.report.id.statementType] = Jahresabschluss [genInfo.report.id.statementType.statementType.E])
- einer Umwandlungsbilanz zugleich Jahresabschluss („Bilanzart“ (GCD) [genInfo.report.id.statementType] = Umwandlungsbilanz zugleich Jahresabschluss [genInfo.report.id.statementType.statementType.UBandE])
- einer Aufgabebilanz (i.S.d. § 16 EStG) („Bilanzart“ (GCD) [genInfo.report.id.statementType] = Aufgabebilanz (i.S.d. § 16 EStG) [genInfo.report.id.statementType.statementType.AB])
- einer Eröffnungsbilanz („Bilanzart“ (GCD) [genInfo.report.id.statementType] = „Eröffnungsbilanz“ [genInfo.report.id.statementType.statementType.EB])

gilt:

Einreichung einer Steuerbilanz (Definition siehe unten 12.8)

- Soweit sie nicht zum Anlage- oder zum Eigenkapitalspiegel gehören, müssen alle stichtagsbezogenen Positionen ein und demselben stichtagsbezogenen Kontext zugeordnet sein. Alle nicht zum Anlage- oder zum Eigenkapitalspiegel gehörigen periodenbezogenen Positionen müssen ein und demselben periodenbezogenen Kontext zugeordnet sein.
- Ist einem stichtagsbezogenen Kontext wenigstens eine Position zugeordnet, so muss der „period/instant“-Eintrag der GCD-Angabe zu „Bilanzstichtag“ [genInfo.report.period.balSheetClosingDate] entsprechen; bei periodenbezogenen Kontexten muss in diesem Fall der „period/startDate“-Eintrag der GCD-Angabe zu „Beginn des Wirtschaftsjahres“ [genInfo.report.period.fiscalYearBegin] und der „period/endDate“-Eintrag der GCD-Angabe zu „Ende des Wirtschaftsjahres“ [genInfo.report.period.fiscalYearEnd] entsprechen.

Alle aufgeführten Fakten müssen somit auf XBRL-Kontexte verweisen, deren Datumparameter mit der GCD-Angabe „Bilanzstichtag“ (bei stichtagsbezogenen Positionen) bzw. mit den GCD-Angaben „Beginn des Wirtschaftsjahres“ und „Ende des Wirtschaftsjahres“ (bei periodenbezogenen Positionen) übereinstimmen.

Einreichung einer Handelsbilanz (Definition siehe unten 12.8)

- Soweit sie nicht zum Anlage- oder zum Eigenkapitalspiegel gehören, müssen alle Positionen vom Periodentyp „instant“ einem von maximal zwei stichtagsbezogenen

Kontexten zugeordnet sein. Alle nicht zum Anlage- oder zum Eigenkapitalspiegel gehörigen Positionen vom Periodentyp „duration“ müssen einem von maximal zwei periodenbezogenen Kontexten zugeordnet sein.

- Ist einem stichtagsbezogenen Kontext wenigstens eine Position zugeordnet, so muss der „period/instant“-Eintrag entweder der GCD-Angabe zu „Bilanzstichtag“ [genInfo.report.period.balSheetClosingDate] oder der zu „Bilanzstichtag (Vorjahr)“ [genInfo.report.period.balSheetClosingDatePreviousYear] entsprechen; bei periodenbezogenen Kontexten muss im selben Fall entweder
 - der „period/startDate“-Eintrag der GCD-Angabe zu „Beginn des Wirtschaftsjahres“ [genInfo.report.period.fiscalYearBegin] und der „period/endDate“-Eintrag der GCD-Angabe zu „Ende des Wirtschaftsjahres“ [genInfo.report.period.fiscalYearEnd] entsprechen oder
 - der „period/startDate“-Eintrag der GCD-Angabe zu „Beginn des Wirtschaftsjahres (Vorjahr)“ [genInfo.report.period.fiscalPreviousYearBegin] und der „period/endDate“-Eintrag der GCD-Angabe zu „Ende des Wirtschaftsjahres (Vorjahr)“ [genInfo.report.period.fiscalPreviousYearEnd].
- Für die Bereiche der Überleitungsrechnung, des Anlage- oder des Eigenkapitalspiegels sind keine Vorjahresangaben zulässig. Diesen Bereichen zuzurechnende Positionen müssen daher ausnahmslos solchen Kontexten zugeordnet sein, deren „period/instant“-Eintrag der GCD-Angabe zu „Bilanzstichtag“ [genInfo.report.period.balSheetClosingDate] entspricht, bzw., deren „period/startDate“- und „period/endDate“-Einträge mit den GCD-Angaben zu „Beginn des Wirtschaftsjahres“ [genInfo.report.period.fiscalYearBegin] / „Ende des Wirtschaftsjahres“ [genInfo.report.period.fiscalYearEnd] entsprechen.

Alle aufgeführten Fakten müssen somit auf XBRL-Kontexte verweisen, deren Datumparameter mit den GCD-Angaben „Bilanzstichtag“ oder „Bilanzstichtag (Vorjahr)“ (bei stichtagsbezogenen Positionen) bzw. „Beginn/Ende des Wirtschaftsjahres“ oder „Beginn/Ende des Wirtschaftsjahres (Vorjahr)“ (bei periodenbezogenen Positionen) übereinstimmen.

Bei Einreichung von Datensätzen, die einer der übrigen Bilanzarten zuzurechnen sind, gilt:

Einreichung einer Steuerbilanz (Definition siehe unten 12.8)

- Soweit sie nicht zum Anlage- oder zum Eigenkapitalspiegel gehören, müssen alle stichtagsbezogenen Positionen ein und demselben stichtagsbezogenen Kontext zugeordnet sein. Alle nicht zum Anlage- oder zum Eigenkapitalspiegel gehörigen periodenbezogenen Positionen müssen ein und demselben periodenbezogenen Kontext zugeordnet sein.
- Ist einem Kontext wenigstens eine Position zugeordnet, so muss der „period/instant“-Eintrag bzw. müssen die „period/startDate“- und „period/endDate“-Einträge dieses Kontextes innerhalb des Zeitraumes liegen, der durch die GCD-Angaben zum Wirtschaftsjahr (Beginn des Wirtschaftsjahres [genInfo.report.period.fiscalYearBegin] / Ende des Wirtschaftsjahres [genInfo.report.period.fiscalYearEnd]) bestimmt wird, wobei auch die Endpunkte dieses Zeitintervalls zulässige Werte sind. Die „period/instant“- bzw. „period/endDate“-Einträge sämtlicher derartiger Kontexte müssen übereinstimmen (diese Forderung schließt den Vergleich stichtagsbezogener mit periodenbezogenen Kontexten ein), ebenso wie die „period/startDate“-Einträge aller betroffenen Kontexte mit Periodenbezug.

Alle aufgeführten Fakten müssen somit auf XBRL-Kontexte verweisen, deren Datumparameter in den Bereich fallen, der durch die GCD-Angaben zum aktuellen Wirtschaftsjahr bestimmt wird.

Einreichung einer Handelsbilanz (Definition siehe unten 12.8)

- Soweit sie nicht zum Anlage- oder zum Eigenkapitalspiegel gehören, müssen alle Positionen vom Periodentyp „instant“ einem von maximal zwei stichtagsbezogenen Kontexten zugeordnet sein. Alle nicht zum Anlage- oder zum Eigenkapitalspiegel gehörigen Positionen vom Periodentyp „duration“ müssen einem von maximal zwei periodenbezogenen Kontexten zugeordnet sein.
- Ist einem Kontext wenigstens eine Position zugeordnet, so muss es sich entweder um einen zulässigen Vorjahreskontext handeln (Definition im Anschluss) oder es muss folgende Bedingung zutreffen: Der „period/instant“-Eintrag bzw. die „period/startDate“- und „period/endDate“-Einträge dieses Kontextes liegt bzw. liegen innerhalb des Zeitraumes, der durch die GCD-Angaben zum Wirtschaftsjahr (Beginn des Wirtschaftsjahres [genInfo.report.period.fiscalYearBegin] / Ende des Wirtschaftsjahres [genInfo.report.period.fiscalYearEnd]) bestimmt wird, wobei auch die Endpunkte dieses Zeitintervalls zulässige Werte sind.

Ein stichtagsbezogener Kontext ist ein zulässiger Vorjahreskontext, wenn sein „period/instant“-Eintrag der GCD-Angabe zu „Bilanzstichtag (Vorjahr)“ [genInfo.report.period.balSheetClosingDatePreviousYear] entspricht. Bei periodenbezogenen Kontexten gilt eine analoge Definitionsbedingung: Der „period/startDate“-Eintrag muss der GCD-Angabe zu „Beginn des Wirtschaftsjahres (Vorjahr)“ [genInfo.report.period.fiscalPreviousYearBegin] entsprechen und der „period/endDate“-Eintrag der GCD-Angabe zu „Ende des Wirtschaftsjahres (Vorjahr)“ [genInfo.report.period.fiscalPreviousYearEnd].

- Für die Bereiche der Überleitungsrechnung, des Anlage- oder des Eigenkapitalspiegels sind keine Vorjahresangaben zulässig. Diesen Bereichen zuzurechnende Positionen müssen daher ausnahmslos solchen Kontexten zugeordnet sein, deren „period/instant“-Wert bzw. deren „period/startDate“- und „period/endDate“-Werte innerhalb des durch die GCD-Angaben zum Wirtschaftsjahr (Beginn des Wirtschaftsjahres [genInfo.report.period.fiscalYearBegin] / Ende des Wirtschaftsjahres [genInfo.report.period.fiscalYearEnd]) bestimmten Zeitraumes liegt bzw. liegen.

Alle aufgeführten Fakten müssen somit auf XBRL-Kontexte verweisen, deren Datumparameter entweder in den Bereich fallen, der durch die GCD-Angaben zum aktuellen Wirtschaftsjahr bestimmt wird, oder mit den GCD-Angaben „Bilanzstichtag (Vorjahr)“ (bei stichtagsbezogenen Positionen) bzw. „Beginn/Ende des Wirtschaftsjahres (Vorjahr)“ (bei periodenbezogenen Positionen) übereinstimmen.

12.4 Bestandteile

12.4.1 Endgültiger Jahresabschluss

Lediglich ein Datensatz mit dem "Fertigungsstatus des Berichts" [genInfo.report.id.reportStatus] „endgültig“ [genInfo.report.id.reportStatus.E], stellt eine fristwahrende Übersendung dar und erfüllt die Verpflichtung zur Abgabe des Jahresabschlusses. Nur ein solcher Datensatz wird als Grundlage der Steuerfestsetzung herangezogen.

Wird „Bilanzart“ [genInfo.report.id.statementType] mit „Jahresabschluss“ [genInfo.report.id.statementType.statementType.E] und „Fertigstellungsstatus des Berichts“ [genInfo.report.id.reportStatus] mit „endgültig“ [genInfo.report.id.reportStatus.reportStatus.E] angegeben, so müssen die Berichtsbestandteile „Bilanz“ und „GuV“ in den GCD-Daten angekündigt sein, die Position „Berichtsbestandteile“ [genInfo.report.id.reportElement] also sowohl in der Ausprägung „Bilanz“ [genInfo.report.id.reportElement.reportElements.B] als auch in der Ausprägung „GuV“ [genInfo.report.id.reportElement.reportElements.GuV] vorliegen.

Hintergrund:

Bei der Eröffnungsbilanz wird beispielsweise nur eine Bilanz, jedoch keine GuV eingereicht. Soll aber ein Regel-Jahresabschluss eingereicht werden muss sichergestellt werden, dass dieser sowohl den Berichtsteil Bilanz als auch Gewinn- und Verlustrechnung enthält.

12.4.2 Bilanzgewinn / Ergebnisverwendung

Ist die Position „Bilanz enthält Ausweis des Bilanzgewinns“ [genInfo.report.id.incomeStatementEndswithBalProfit] mit „ja“ angegeben, so muss der Berichtsbestandteil „Ergebnisverwendung“ in den GCD-Daten angekündigt sein, die Position „Berichtsbestandteile“ [genInfo.report.id.reportElement] also in dieser Ausprägung [genInfo.report.id.reportElement.reportElements.EV] vorliegen.

12.4.3 Einzelne Berichtsbestandteile

Es ist sicherzustellen, dass zu den mittels der GCD-Mehrfachauswahlposition „Berichtsbestandteile“ [genInfo.report.id.reportElement] angekündigten Berichtsbestandteilen auch tatsächlich werthaltige Angaben (ungleich "NIL") für das aktuelle Wirtschaftsjahr übermittelt werden; die Angabe je einer einschlägigen Position reicht hierzu aus. Ebenso ist zu prüfen, ob zu jeder werthaltigen Angabe, die einem oder mehreren der relevanten Berichtsbestandteile zuzurechnen ist, auch wenigstens einer der entsprechenden Einträge unter „Berichtsbestandteile“ [genInfo.report.id.reportElement] vorliegt. Welche Positionen einem gegebenen Berichtsbestandteil zugeordnet sind, ergibt sich aus der Presentation Linkbase der Taxonomie: Jedem Berichtsbestandteil entspricht ein durch eine bestimmte Presentation Link Role identifiziertes Presentation Network; zum fraglichen Berichtsbestandteil gehören all diejenigen Positionen, die in diesem Presentation Network erfasst sind.

Handelt es sich beim übermittelten Datensatz um eine Eröffnungsbilanz ("Bilanzart" [genInfo.report.id.statementType] = "Eröffnungsbilanz" [genInfo.report.id.statementType.statementType.EB]), so darf der Berichtsbestandteil "GuV" nicht angekündigt werden, die Position "Berichtsbestandteile" [genInfo.report.id.reportElement] also nicht in dieser Ausprägung [genInfo.report.id.reportElement.reportElements.GuV] vorliegen.

Die Position "Berichtsbestandteile" [genInfo.report.id.reportElement] darf nur dann in der Ausprägung "Eröffnungsbilanz ohne GuV" [genInfo.report.id.reportElement.reportElements.EB] übermittelt werden, wenn es sich beim vorliegenden Datensatz um eine Eröffnungsbilanz handelt ("Bilanzart" (GCD [genInfo.report.id.statementType] = "Eröffnungsbilanz" [genInfo.report.id.statementType.statementType.EB])).

Die bei der Prüfung zugrunde zu legende Zuordnung zwischen Berichtsbestandteilen und Presentation Link Roles ist in den folgenden Unterabschnitten spezifiziert. Zunächst werden die über sämtliche Taxonomievarianten hinweg gleich zugeordneten Berichtsbestandteile

behandelt. Im Anschluss daran werden für die einzelnen Taxonomievarianten die jeweils spezifischen Zuordnungen angegeben (diese betreffen ausschließlich die Bereiche „Bilanz“ und „GuV“). Einige Berichtsbestandteile lassen sich nicht allein anhand der Zuordnung zu einem bestimmten Presentation Network identifizieren; die erforderlichen Zusatzkriterien sind im Einzelfall ebenfalls aufgeführt.

Für alle Taxonomievarianten gültige Zuordnungen

Berichtsbestandteil „Kapitalkontenentwicklung für Personengesellschaften“

<u>GCD-Positionsausprägung:</u> genInfo.report.id.reportElement.reportElements.KKE
<u>Presentation Link Role:</u> http://www.xbrl.de/taxonomies/de-gaap-ci/role/changesEquityAccounts
<u>Zusätzliche Kriterien:</u> Keine

Berichtsbestandteil „andere Berichtsbestandteile“

<u>GCD-Positionsausprägung:</u> genInfo.report.id.reportElement.reportElements.S
<u>Presentation Link Role:</u> http://www.xbrl.de/taxonomies/de-gaap-ci/role/OtherReportElements
<u>Zusätzliche Kriterien:</u> Keine

Berichtsbestandteil „Kontensalden zu einer oder mehrerer Positionen“

<u>GCD-Positionsausprägung:</u> genInfo.report.id.reportElement.reportElements.KS
<u>Presentation Link Role:</u> http://www.xbrl.de/taxonomies/de-gaap-ci/role/detailedInformation
<u>Zusätzliche Kriterien:</u> Keine

Berichtsbestandteil „Lagebericht“

GCD-Positionsausprägung:

genInfo.report.id.reportElement.reportElements.L

Presentation Link Role:

<http://www.xbrl.de/taxonomies/de-gaap-ci/role/managementReport>

Zusätzliche Kriterien:

Keine

Berichtsbestandteil „Sonder- und Ergänzungsbilanzen als Freitext“

GCD-Positionsausprägung:

genInfo.report.id.reportElement.reportElements.SEF

Presentation Link Role:

<http://www.xbrl.de/taxonomies/de-gaap-ci/role/transfersCommercialCodeToTax>

Zusätzliche Kriterien:

Der "name" der Position beginnt mit "hbst.specialPartner_SupplementBalanceSheet".

Berichtsbestandteil „Steuerliche Gewinnermittlung“

GCD-Positionsausprägung:

genInfo.report.id.reportElement.reportElements.SGE

Presentation Link Role:

<http://www.xbrl.de/taxonomies/de-gaap-ci/role/determinationOfTaxableIncome>

Zusätzliche Kriterien:

Keine

Berichtsbestandteil „steuerliche Gewinnermittlung bei Personengesellschaften“

GCD-Positionsausprägung:

genInfo.report.id.reportElement.reportElements.SGEP

Presentation Link Role:

<http://www.xbrl.de/taxonomies/de-gaap-ci/role/determinationOfTaxableIncomeBusinessPartnership>

Zusätzliche Kriterien:

Keine

Berichtsbestandteil „steuerliche Gewinnermittlung für besondere Fälle“

GCD-Positionsausprägung:

genInfo.report.id.reportElement.reportElements.SGEB

Presentation Link Role:

<http://www.xbrl.de/taxonomies/de-gaap-ci/role/determinationOfTaxableIncomeSpecialCases>

Zusätzliche Kriterien:

Keine

Berichtsbestandteil „Berichtigung des Gewinns bei Wechsel der Gewinnermittlungsart“

GCD-Positionsausprägung:

genInfo.report.id.reportElement.reportElements.BGWG

Presentation Link Role:

<http://www.xbrl.de/taxonomies/de-gaap-ci/role/adjustmentOfIncome>

Zusätzliche Kriterien:

Keine

Berichtsbestandteil „Haftungsverhältnisse“

GCD-Positionsausprägung:

genInfo.report.id.reportElement.reportElements.H

Presentation Link Role:

<http://www.xbrl.de/taxonomies/de-gaap-ci/role/contingentLiabilities>

Zusätzliche Kriterien:

Keine

Berichtsbestandteil „Ergebnisverwendung“

GCD-Positionsausprägung:

genInfo.report.id.reportElement.reportElements.EV

Presentation Link Role:

<http://www.xbrl.de/taxonomies/de-gaap-ci/role/appropriationProfits>

Zusätzliche Kriterien:

Basiert der Datensatz auf der Banken- oder der Versicherungstaxonomie, so ist das tatsächliche Vorhandensein des Berichtsbestandteils nicht über die Zuordnung zum oben spezifizierten Presentation Network, sondern anhand des Vorliegens einer werthaltigen Angabe zur Position „34 Bilanzgewinn / Bilanzverlust“ [isBanks.34] (Bankentaxonomie) bzw. zur Position „12. Bilanzgewinn / Bilanzverlust zum“ [isIns.gainLoss.effectiveDate] (Versicherungstaxonomie) festzustellen.

Berichtsbestandteil „steuerliche Überleitungsrechnung“

GCD-Positionsausprägung:

genInfo.report.id.reportElement.reportElements.STU

Presentation Link Role:

<http://www.xbrl.de/taxonomies/de-gaap-ci/role/transfersCommercialCodeToTax>

Zusätzliche Kriterien:

Der „name“ der Position beginnt mit "hbst.transfer".

Berichtsbestandteil „Netto Anlagenspiegel“

GCD-Positionsausprägung:

genInfo.report.id.reportElement.reportElements.NA

Presentation Link Role:

<http://www.xbrl.de/taxonomies/de-gaap-ci/role/notes>

Zusätzliche Kriterien:

Die Position ist dem XBRL-Hypercube "Anlagenspiegel (netto)" [cube_.nt.ass.net] zugeordnet.

Berichtsbestandteil „Brutto-Anlagenspiegel mit Entwicklung der Abschreibungen“

GCD-Positionsausprägung:

genInfo.report.id.reportElement.reportElements.BAL

Presentation Link Role:

<http://www.xbrl.de/taxonomies/de-gaap-ci/role/notes>

Zusätzliche Kriterien:

Die Position ist dem XBRL-Hypercube "Anlagenspiegel (brutto)" [cube_.nt.ass.gross] zugeordnet.

Berichtsbestandteil „Brutto-Anlagenspiegel ohne Entwicklung der Abschreibungen“

GCD-Positionsausprägung:

genInfo.report.id.reportElement.reportElements.BAK

Presentation Link Role:

<http://www.xbrl.de/taxonomies/de-gaap-ci/role/notes>

Zusätzliche Kriterien:

Die Position ist dem XBRL-Hypercube "Anlagenspiegel (brutto) Kurzform" [cube_.nt.ass.gross_short] zugeordnet.

Berichtsbestandteil „andere Anhangangaben“

GCD-Positionsausprägung:

genInfo.report.id.reportElement.reportElements.SA

Presentation Link Role:

<http://www.xbrl.de/taxonomies/de-gaap-ci/role/notes>

Zusätzliche Kriterien:

Die Position ist keinem der XBRL-Hypercubes "Anlagespiegel (brutto)" [cube_.nt.ass.gross], "Anlagespiegel (brutto) Kurzform" [cube_.nt.ass.gross_short] oder "Anlagespiegel (netto)" [cube_.nt.ass.net] zugeordnet.

Spezielle Zuordnungen bei Kern- und Branchentaxonomie

Berichtsbestandteile „Bilanz“ und „Eröffnungsbilanz ohne GuV“

GCD-Positionsausprägung:

genInfo.report.id.reportElement.reportElements.B

oder

genInfo.report.id.reportElement.reportElements.EB

Presentation Link Role:

<http://www.xbrl.de/taxonomies/de-gaap-ci/role/balanceSheet>

Zusätzliche Kriterien:

Keine

Berichtsbestandteil „GuV“ (Gewinn- und Verlustrechnung)

<u>GCD-Positionsausprägung:</u> genIn-fo.report.id.reportElement.reportElements.GuV
<u>Presentation Link Role:</u> http://www.xbrl.de/taxonomies/de-gaap-ci/role/incomeStatement
<u>Zusätzliche Kriterien:</u> Keine

Spezielle Zuordnungen bei der Bankentaxonomie

Berichtsbestandteile „Bilanz“ und „Eröffnungsbilanz ohne GuV“

<u>GCD-Positionsausprägung:</u> genInfo.report.id.reportElement.reportElements.B oder genInfo.report.id.reportElement.reportElements.EB
<u>Presentation Link Role:</u> http://www.xbrl.de/taxonomies/de-fi/role/balanceSheet
<u>Zusätzliche Kriterien:</u> Keine

Berichtsbestandteil „GuV“ (Gewinn- und Verlustrechnung)

<u>GCD-Positionsausprägung:</u> genInfo.report.id.reportElement.reportElements.GuV
<u>Presentation Link Role:</u> http://www.xbrl.de/taxonomies/de-fi/role/incomeStatementStf
<u>Zusätzliche Kriterien:</u> Keine

Spezielle Zuordnungen bei der Versicherungstaxonomie

Berichtsbestandteile „Bilanz“ bzw. „Eröffnungsbilanz ohne GuV“

<u>GCD-Positionsausprägung:</u> genInfo.report.id.reportElement.reportElements.B oder genInfo.report.id.reportElement.reportElements.EB
<u>Presentation Link Role:</u> http://www.xbrl.de/taxonomies/de-ins/role/balanceSheet
<u>Zusätzliche Kriterien:</u> Keine

Berichtsbestandteil „GuV“ (Gewinn- und Verlustrechnung)

<u>GCD-Positionsausprägung:</u> genInfo.report.id.reportElement.reportElements.GuV
<u>Presentation Link Role:</u> http://www.xbrl.de/taxonomies/de-ins/role/incomeStatement
<u>Zusätzliche Kriterien:</u> Keine

12.5 Nichtannahme von individuellen Erweiterungen und individuellen Linkbases

Sowohl bei der Handelsbilanz als auch bei der Steuerbilanz werden individuelle Taxonomie-Erweiterungen bei der Einreichung von Datensätzen ausgeschlossen. Es dürfen bei der Einreichung nur Positionen der zugelassenen, standardisierten Taxonomie-Schemata (HGB-Taxonomie, Taxonomie Steuer und deren Spezial-/ Erweiterungstaxonomien für einzelne Branchen) verwendet werden.

Hintergrund:

Sowohl der Inhalt der Handelsbilanz als auch die Steuerbilanz sind nach § 5b EStG nach dem amtlich vorgeschriebenen Datensatz einzureichen. Grundlage dieses amtlich vorgeschriebenen Datensatzes sind die oben genannten Taxonomien. Diese Taxonomien decken die gesetzlichen Gliederungsvorschriften (z.B. HGB, Formblätter RechKredV, PBV, KHBV) ab. Die Annahme individueller Erweiterungen würde nicht vertretbaren technischen Aufwand bedeuten. Dieser steht aus fachlicher Sicht nicht im Verhältnis zu den Vorteilen, die solche Erweiterungen für den Übermittler mit sich

bringen würden.

Die Zulassung individueller Erweiterungen bringt aus Sicht der Verwaltung erhebliche Risiken hinsichtlich der Datenqualität und der Standardisierung der Daten mit sich. Für das maschinelle Risikomanagement sind individuelle Positionen zudem nicht verwendbar.

Zusatzinformationen unterhalb einzelner Jahresabschlusspositionen können jederzeit durch Einreichung der zugehörigen Kontensalden mitgeliefert werden. Zudem ist die Kommentierung einzelner Positionen über Fußnoten möglich.

Erweisen sich bestimmte Positionen als für die Einreichung erforderlich, obwohl diese in den Schemata nicht enthalten sind, so ist durch die regelmäßige Pflege der Taxonomien sichergestellt, dass diese Positionen in den Standard aufgenommen werden.

Anders als bei der Einreichung zum eBundesanzeiger werden in der Finanzverwaltung mit den übermittelten Datensätzen insbesondere rechnerische Prüfungen vorgenommen. Die Problematik des Bundesanzeigers, dass letztlich der Übermittler entscheidet, welche Informationen veröffentlicht werden sollen, ist bei der Übermittlung an die Finanzverwaltung nicht gegeben. Hier wird der zu übermittelnde Datensatz nach §§ 5b, 51 Abs. 4 Nr. 1b EStG amtlich vorgegeben.

Veränderungen durch individuelle Presentation Linkbases (Vorgaben für Darstellung), Calculation Linkbases (Rechenregeln) und Label Linkbases (Bezeichner) o.ä. sind auszuschließen.

12.6 Übermittelbare Positionen

Von den zur Verfügung stehenden Taxonomievarianten (Kern-, Ergänzungs-, und Spezialtaxonomien) ist eine auszuwählen. Es dürfen nur solche Positionen übermittelt werden, die in dem Presentation Network erfasst sind, welches im Zuge der „taxonomy discovery“ bei XBRL-konformer Verarbeitung des jeweiligen Einstiegsschemas aufgebaut wird.

12.7 Annahme von nicht standardisierten Kontensalden

Über das GAAP-Modul „Kontensalden zu einer Position“ können Kontensalden zu einer Position übermittelt werden.

Bei Übermittlung eines Kontensaldos müssen für diesen alle Elemente („Name der Position“ [detailedInformation.accountbalances.positionname], „Kontonummer“ [detailedInformation.accountbalances.accountnumber], „Kontobeschreibung“ [detailedInformation.accountbalances.accountdescription] und „Kontosaldo“ [detailedInformation.accountbalances.amount]) übermittelt werden. Diese dürfen nicht leer übermittelt werden.

Es ist zu prüfen, dass in „Name der Position“ [detailedInformation.accountbalances.positionname] nur Positionen des übermittelten Datensatzes (= Teilmenge der Taxonomie) Verwendung finden. Dabei ist im Fall der Übermittlung von Handelsbilanz mit Überleitungsrechnung (vgl. "Spezielle Prüfungen bei der handelsbilanz") diese Prüfung nur für in der Handelsbilanz übermittelte Positionen durchzuführen. Soweit durch die Überleitungsrechnung eine Eliminierung erfolgt, ist diese Prüfung insoweit einzuschränken.

12.8 Unterscheidung zwischen Handelsbilanz und Steuerbilanz

Die Unterscheidung zwischen Handelsbilanz und Steuerbilanz (nach amtlich vorgeschriebenem Datensatz i.S.d. §§ 5b, 51 Abs. 4 Nr. 1b EStG) ergibt sich aus der in den GCD-Daten enthaltenen Position „Bilanzierungsstandard“
[genInfo.report.id.accountingStandard]:

Handelsbilanz, wenn „deutsches Handelsrecht“
[genInfo.report.id.accountingStandard.accountingStandard.HGBM]

Steuerbilanz, wenn „deutsches Steuerrecht“
[genInfo.report.id.accountingStandard.accountingStandard.AO]. Auch als Steuerbilanz behandelt wird: „deutsches Handelsrecht (sog. Einheitsbilanz)“
[genInfo.report.id.accountingStandard.accountingStandard.HAOE].

Datensätze mit der Angabe von anderen als den genannten Bilanzierungsstandards sind zurückzuweisen.

Der Sammelposten G+V („is.netIncome.collItemChanceProfitHbst“ (Kern- und Ergänzungstaxonomie), „isIns.nonTechnicalAccount.collItemChanceProfitHbst“ (Bankentaxonomie) bzw. „isBanks.netIncome.collItemChanceProfitHbst“ (Versicherungstaxonomie) darf weder in der Handelsbilanz noch in der Steuerbilanz, übermittelt werden. Sofern eine Handelsbilanz mit Überleitungsrechnung übermittelt wird darf der Sammelposten in der Überleitungsrechnung enthalten sein und damit übermittelt werden.

12.9 Prüfungen im Einzelnen (sowohl Handels- als auch Steuerbilanz)

Tupel

Für die in Abschnitt "Positionen mit Auswahlwerten" beschriebenen Positionen mit Einfach- oder Mehrfachauswahl gilt: übermittelte Strings sollen mit einer Länge von 0 übermittelt werden (ggf. Übermittlung mit NIL, wenn Position Mussfeld, aber nicht zu berichten). Entgegen dieser Vorgabe als String übermittelte Texte bei diesen Positionen werden auf Seiten der Verwaltung ignoriert.

Die entsprechenden Positionen sind folgendermaßen zu erkennen:

1. Bei der Auswahlposition handelt es sich um ein Tupel, dessen Content-Modell durch eine "choice"- oder „sequence“-Deklaration mit einem abstrakten Platzhalter-Element festgelegt wird (Name des Platzhalter-Elements endet in der aktuellen Taxonomie mit ".head").
2. Die zur Auswahl stehenden Alternativen werden durch konkrete XML-Elemente repräsentiert, die mittels Zuordnung zu einer "substitutionGroup" als mögliche Einsetzungen für das in 1. erwähnte abstrakte Platzhalter-Element gekennzeichnet sind.

Mussfelder

GCD:

Alle übermittelten Datensätze sind darauf hin zu überprüfen, dass sie sämtliche in der Taxonomie Steuer als Mussfelder definierten, übermittelbaren GCD-Positionen enthalten (bezogen auf das Datum der GCD-Angaben zum aktuellen Bilanzstichtag [genInfo.report.period.balSheetClosingDate] / Beginn/Ende des Wirtschaftsjahres [genInfo.report.period.fiscalYearBegin / genInfo.report.period.fiscalYearEnd]; nicht: Vorjahr).

GAAP- / FI- / INS- /BRA-Modul:

Unter der Voraussetzung, dass „Bilanzart“ (GCD) [genInfo.report.id.statementType] = „Jahresabschluss“ [genInfo.report.id.statementType.statementType.E] oder „Eröffnungsbilanz“ [genInfo.report.id.statementType.statementTypeEB] und „Fertigstellungsstatus des Berichts“ (GCD) [genInfo.report.id.reportStatus] = „endgültig“ [genInfo.report.id.reportStatus.reportStatus.E] gewählt wurde, gilt **zusätzlich**:

Der übermittelte Datensatz ist darauf hin zu überprüfen, dass er alle in der Taxonomie Steuer als Mussfelder definierten, übermittelbaren GAAP- / FI- / INS- / BRA-Positionen im Datensatz enthält (bezogen auf das Datum der GCD-Angaben zum aktuellen Bilanzstichtag [genInfo.report.period.balSheetClosingDate] / Beginn/Ende des Wirtschaftsjahres [genInfo.report.period.fiscalYearBegin / genInfo.report.period.fiscalYearEnd]; nicht: Vorjahr).

NIL-Übermittlung:

Beim Übermittler nicht aus der Buchführung mit Werten zu belegende Mussfelder müssen im Datensatz „leer“ übermittelt werden. „Leere“ Übermittlung ist technisch eine Übermittlung mit „NIL“. (Für Zwecke von Berechnungen ist dieses „NIL“ als Null zu werten.)

Zusätzliche Vorgaben für bestimmte Mussfelder

Zum Teil ist bei den Mussfeldern zu prüfen, dass entweder ein bestimmter Wert oder ein Wert ungleich „leer“ angegeben ist. Im Einzelnen ist zu prüfen:

GCD-Informationen:

- a) Fertigstellungsstatus des Berichts [genInfo.report.id.reportStatus]:

Entweder „endgültig“ [genInfo.report.id.reportStatus.reportStatus.E] oder „vorläufig“ [genInfo.report.id.reportStatus.reportStatus.V] muss angegeben sein.

- b) Status des Berichts [genInfo.report.id.revisionStatus]:

Mindestens eine Ausprägung der Muss-Positionen (z.B. „erstmalig“ [genInfo.report.id.revisionStatus.revisionStatus.E]) muss angegeben sein, es darf aber auch nur *höchstens eine* angegeben sein.

- c) Bilanzart [genInfo.report.id.statementType]:

Mindestens eine Ausprägung der Mussfelder muss angegeben sein, es darf aber auch nur *höchstens eine* angegeben sein.

d) Bilanzstichtag [genInfo.report.period.balSheetClosingDate]:

Wert muss ungleich „leer“ sein.
Es darf nur ein Wert angegeben sein.

e) Bilanzstichtag (Vorjahr) [genInfo.report.period.balSheetClosingDatePreviousYear]:

Es darf maximal ein Wert angegeben sein.

f) Beginn / Ende des Wirtschaftsjahres [genInfo.report.period.fiscalYearBegin / genInfo.report.period.fiscalYearEnd] sowie Beginn / Ende des Wirtschaftsjahres (Vorjahr) [genInfo.report.period.fiscalPreviousYearBegin / genInfo.report.period.fiscalPreviousYearEnd]:

Es darf maximal je ein Wert angegeben sein.

g) Bilanz enthält Ausweis des Bilanzgewinns
[genInfo.report.id.incomeStatementendwithBalProfit]:

Information ja/nein muss angegeben sein.

h) Konsolidierungsumfang [genInfo.report.id.consolidationRange]:

Es darf nur die Ausprägung „nicht konsolidiert/Einzelabschluss“
[genInfo.report.id.consolidationRange.consolidationRange.EA] ausgewählt sein.

i) Bei Jahresabschlüssen, die in den GCD-Informationen als „Bilanzart“
[genInfo.report.id.statementType] = „Jahresabschluss“
[genInfo.report.id.statementType.statementType.E] bezeichnet werden und den
„Fertigstellungsstatus des Berichts“ [genInfo.report.id.reportStatus] = „endgültig“
[genInfo.report.id.reportStatus.reportStatus.E] aufweisen, muss gelten:

- Beginn des Wirtschaftsjahres [genInfo.report.period.fiscalYearBegin]:
 - Wert ungleich „leer“ → Es darf nur ein Wert angegeben sein.
- Ende des Wirtschaftsjahres [genInfo.report.period.fiscalYearEnd]:
 - Wert ungleich „leer“ → Es darf nur ein Wert angegeben sein.
Dieser Wert muss dem Wert bei „Bilanzstichtag“
[genInfo.report.period.balSheetClosingDate] entsprechen.

j) Berichtsbestandteile [genInfo.report.id.reportElement]:

Bei Jahresabschlüssen, die in den GCD-Informationen als „Bilanzart“
[genInfo.report.id.statementType] = „Jahresabschluss“
[genInfo.report.id.statementType.statementType.E] bezeichnet werden und den
„Fertigstellungsstatus des Berichts“ [genInfo.report.id.reportStatus] = „endgültig“
[genInfo.report.id.reportStatus.reportStatus.E] aufweisen, müssen mindestens die
Ausprägungen „Bilanz“ [genInfo.report.id.reportElement.reportElements.B] und „GuV“
[genInfo.report.id.reportElement.reportElements.GuV] angegeben sein.²

² Dass im GAAP-Modul tatsächlich Bilanz und GuV zumindest angesprochen sind, wird durch die Prüfung „Summe Aktiva“ / „Summe Passiva“ / „Jahresüberschuss lt. GuV“: Wert ungleich „leer“ sichergestellt.

k) Bilanzart steuerlich bei PersG / Mitunternehmerschaften
[genInfo.report.id.statementType.tax]:

Wurde bei „Rechtsform“ [genInfo.company.id.legalStatus] eine den Personengesellschaften („PG“) zuzuordnenden Rechtsform-Art angegeben (siehe oben unter „Begriffsbestimmung“), so muss *mindestens eine* Ausprägung der Muss-Positionen „Bilanzart steuerlich bei PersG / Mitunternehmerschaften“ [genInfo.report.id.statementType.tax] angegeben sein, es darf aber auch nur *höchstens eine* angegeben sein.

Wenn bei Rechtsform [genInfo.company.id.legalStatus] **keine** den Personengesellschaften („PG“) zuzuordnenden Rechtsform-Art gewählt wurde (siehe oben unter „Begriffsbestimmung“), dann muss eine Ausprägung der Muss-Positionen „Bilanzart steuerlich bei PersG / Mitunternehmerschaften“ [genInfo.report.id.statementType.tax], also Gesamthandsbilanz, Sonderbilanz, Ergänzungsbilanz, mit „NIL“ angegeben sein.

Diese Prüfung gilt nicht, wenn im Bereich „Bericht gehört zu“ der „Name der Gesamthand“ [genInfo.report.id.accordingTo.name] nicht „NIL“ übermittelt wird.

Diese Prüfungen finden bei der Rechtsform „Kommanditgesellschaft auf Aktien“ [genInfo.company.id.legalStatus.legalStatus.KGAA] nicht statt.

l) Bilanzierungsstandard [genInfo.report.id.accountingStandard]:

Mindestens eine Ausprägung der Muss-Positionen muss angegeben sein, es darf aber auch nur *höchstens eine* angegeben sein.

Datensätze dürfen nur die Bilanzierungsstandards „deutsches Handelsrecht“ [genInfo.report.id.accountingStandard.accountingStandard.HGBM], „deutsches Handelsrecht (sog. Einheitsbilanz)“ [genInfo.report.id.accountingStandard.accountingStandard.HAOE] oder „deutsches Steuerrecht“ [genInfo.report.id.accountingStandard.accountingStandard.AO] verwenden.

m) Branchen (Taxonomie -Schema nach besonderen Rechnungslegungsvorschriften)
[genInfo.report.id.specialAccountingStandard]:

Mindestens eine Ausprägung der Muss-Position muss angegeben sein.

Nur als einzelne Ausprägung auswählbar sind (nicht mit anderen Ausprägungen kombinierbar):

- RechKredV (genInfo.report.id.specialAccountingStandard.RKV)
- RechVersV (genInfo.report.id.specialAccountingStandard.RVV).

Alle anderen Ausprägungen sind beliebig kombinierbar.

n) Wenn bei „Branchen“ [genInfo.report.id.specialAccountingStandard] nur „Kerntaxonomie“ [genInfo.report.id.specialAccountingStandard.K] ausgewählt wurde, dann ist im Datensatz neben dem GCD-Schema das GAAP-Einstiegsschema der Kerntaxonomie zu referenzieren. Außer den vorgenannten Schemata dürfen keine weiteren Schemata referenziert werden.

Wenn „RechKredV“ [genInfo.report.id.specialAccountingStandard.RKV] ausgewählt wurde, dann ist im Datensatz neben dem GCD-Schema das FI-Einstiegsschema für Bilanzierende nach der RechKredV zu referenzieren. Außer den vorgenannten Schemata dürfen keine weiteren Schemata referenziert werden.

Wenn „RechVersV“ [genInfo.report.id.specialAccountingStandard.RVV] ausgewählt wurde, dann ist im Datensatz neben dem GCD-Schema das INS-Einstiegsschema für Bilanzierende nach der RechKVersV zu referenzieren. Außer den vorgenannten Schemata dürfen keine weiteren Schemata referenziert werden.

Wenn eine andere Ausprägung oder eine zulässige Kombination der Ausprägungen ausgewählt wurde, dann ist im Datensatz neben dem GCD-Schema das Einstiegsschema der Ergänzungstaxonomie zu referenzieren. Außer den vorgenannten Schemata dürfen keine weiteren Schemata referenziert werden.

o) GuV Format [genInfo.report.id.incomeStatementFormat]:

Ist einer der „Berichtsbestandteile“ [genInfo.report.id.reportElement] eine „GuV“ [genInfo.report.id.reportElement.reportElements.GuV], so muss entweder „Gesamtkostenverfahren“ [genInfo.report.id.incomeStatementFormat.incomeStatementFormat.GKV] oder „Umsatzkostenverfahren“ [genInfo.report.id.incomeStatementFormat.incomeStatementFormat.UKV] angegeben sein. („Anderes Gewinnermittlungsverfahren“ ist unzulässig.)

Wenn „Gesamtkostenverfahren“ [genInfo.report.id.incomeStatementFormat.incomeStatementFormat.GKV] ausgewählt wurde, dann darf Betriebsergebnis (Umsatzkosten) „is.netIncome.regular.opreatingCOGS“ nicht werthaltig übermittelt werden.

Wenn „Umsatzkostenverfahren“ [genInfo.report.id.incomeStatementFormat.incomeStatementFormat.UKV] ausgewählt wurde, dann darf Betriebsergebnis (GKV) „is.netIncome.regular.opreatingTC“ nicht werthaltig übermittelt werden.

p) Name des Unternehmens [genInfo.company.id.name] und Firmensitz (Straße [genInfo.company.id.location.street], Postleitzahl [genInfo.company.id.location.zipCode] und Ort [genInfo.company.id.location.city]):

Werte müssen ungleich „leer“ sein. Die Angabe der Hausnummer [genInfo.company.id.location.houseNo] kann auch „leer“ übermittelt werden.

q) Rechtsform [genInfo.company.id.legalStatus]:

Mindestens eine steuerlich zulässige Ausprägung der Muss-Positionen muss angegeben sein, es darf aber auch nur *höchstens eine* angegeben sein.

r) Unternehmenskennnummern [genInfo.company.id.idNo]:

Mindestens die Ausprägung „13-stellige Steuernummer“ [genInfo.company.id.idNo.type.companyId.ST13] der Muss-Positionen muss angegeben sein³. Die Ausprägung „13-stellige Steuernummer“ darf allerdings nur 1x angegeben sein.

³ Gemeint ist die bisher bei ELSTER verwendete 13-stellige Steuernummer (erste vier Stellen ist die Bundesfinanzamtsnummer). Sollte zukünftig die Steuernummer als Ordnungsmerkmal im Zuge der Einführung des Id-Merkmals abgelöst werden, so werden entsprechende Anpassungen vorgenommen.

Ausnahme:

Wird eine Eröffnungsbilanz übermittelt („Bilanzart“ [genInfo.report.id.statementType] = „Eröffnungsbilanz“ [genInfo.report.id.statementType.statementType.EB]), muss bei Fehlen eines Wertes bei „13-stellige Steuernummer“ ein Wert bei „4-stellige Bundesfinanzamtsnummer - nur bei Eröffnungsbilanz, wenn StNr. nicht bekannt“ [genInfo.company.id.idNo.type.companyId.BF4] angegeben sein.

- s) Wenn bei „Rechtsform“ [genInfo.company.id.legalStatus] eine den Personengesellschaften („PG“) zuzuordnende Rechtsform-Art gewählt wurde (siehe oben unter „Begriffsbestimmungen“), so müssen folgende Prüfungen erfolgen:

- Angabe von „Zähler“ [genInfo.company.id.shareholder.ShareDivideKey.numerator] und „Nenner“ [genInfo.company.id.shareholder.ShareDivideKey.denominator] ungleich „leer“
- Summe aller „Beteiligungsschlüssel Gesellschafter“ (Zähler geteilt durch Nenner) [genInfo.company.id.shareholder.ShareDivideKey] muss ≥ 1 sein

Ausnahme:

Bei „Bilanzart steuerlich bei PersG / Mitunternehmerschaft“

[genInfo.report.id.statementType.tax] = „Sonderbilanz“

[genInfo.report.id.statementType.tax.statementTypeTax.SB] oder

„Ergänzungsbilanz“ [genInfo.report.id.statementType.tax.statementTypeTax.EB] findet diese Prüfung nicht statt.

- Bei allen angegebenen Gesellschaftern muss geprüft werden:
 - Name des Gesellschafters [genInfo.company.id.shareholder.name]: Wert ungleich „leer“
 - Nummer des Beteiligten aus Feststellungserklärung [genInfo.company.id.shareholder.currentnumber]: Wert ungleich „leer“
 - Entweder IdNr. [genInfo.company.id.shareholder.taxid] oder StNr. des Gesellschafters [genInfo.company.id.shareholder.taxnumber]: Wert ungleich „leer“
(Nach Einführung der W-IdNr.: Entweder IdNr. [genInfo.company.id.shareholder.taxid] oder W-IdNr. des Gesellschafters [genInfo.company.id.shareholder.WID]: Wert ungleich „leer“)
 - Sonderbilanz benötigt? [genInfo.company.id.shareholder.SpecialBalanceRequired]: Eine Angabe ja/nein muss vorliegen.
 - Ergänzungsbilanz benötigt? [genInfo.company.id.shareholder.extensionRequired]: Eine Angabe ja/nein muss vorliegen.

Diese Prüfung findet bei den Rechtsformen „Mitunternehmer (KapG)“

[genInfo.company.id.legalStatus.legalStatus.MUKapG], „Mitunternehmer (natürliche Person)“

[genInfo.company.id.legalStatus.legalStatus.MUnP], „Mitunternehmer (PersG)“

[genInfo.company.id.legalStatus.legalStatus.MUPersG sowie „Kommanditgesellschaft auf Aktien“ [genInfo.company.id.legalStatus.legalStatus.KGAA] **nicht** statt.

- t) Wenn „Bilanzart steuerlich bei PersG / Mitunternehmerschaften“
[genInfo.report.id.statementType.tax] = „Sonderbilanz“
[genInfo.report.id.statementType.tax.statementTypeTax.SB] oder „Ergänzungsbilanz“
[genInfo.report.id.statementType.tax.statementTypeTax.EB]:

- Nummer des Beteiligten aus Feststellungserklärung
[genInfo.company.id.shareholder.currentnumber]:
Wert ungleich „leer“
- „Bericht gehört zu“ → „Name Gesamthand“ [genInfo.report.id.accordingTo.name]:
Wert ungleich „leer“. Diese Angabe darf nur einmal erfolgen.
- „Bericht gehört zu“ → „Unternehmenskennnummer Gesamthand“
[genInfo.report.id.accordingTo.idNo]:
Mindestens die Ausprägung „13-stellige Steuernummer“ der Muss-Positionen muss angegeben sein [genInfo.company.id.idNo.type.companyId.ST13]. Diese Angabe darf nur einmal erfolgen.
Wird eine Sonder- oder Ergänzungseröffnungsbilanz übermittelt („Bilanzart“ [genInfo.report.id.statementType] = „Eröffnungsbilanz“ [genInfo.report.id.statementType.statementType.EB]), muss bei Fehlen eines Wertes bei „13-stellige Steuernummer“ ein Wert bei „4-stellige Bundesfinanzamtsnummer - nur bei Eröffnungsbilanz, wenn StNr. nicht bekannt“ [genInfo.company.id.idNo.type.companyId.BF4] angegeben sein. Diese Angabe darf nur einmal erfolgen.

u) Beteiligungsschlüssel [genInfo.company.id.shareholder.ShareDivideKey]:

Wenn bei „Nenner“ [genInfo.company.id.shareholder.ShareDivideKey.denominator] ein Wert ungleich „leer“ übermittelt wird, dann muss auch bei „Zähler“ [genInfo.company.id.shareholder.SpecialBalanceRequired] ein Wert ungleich „leer“ übermittelt werden.

Wenn bei „Zähler“ [genInfo.company.id.shareholder.SpecialBalanceRequired] ein Wert ungleich „leer“ übermittelt wird, dann muss auch bei „Nenner“ [genInfo.company.id.shareholder.ShareDivideKey.denominator] ein Wert ungleich „leer“ übermittelt werden.

Der übermittelte Wert bei „Zähler“ [genInfo.company.id.shareholder.SpecialBalanceRequired] darf nicht größer als der übermittelte Wert bei „Nenner“ [genInfo.company.id.shareholder.ShareDivideKey.denominator] sein.

v) Wenn im Bereich „Bericht gehört zu“ der „Name der Gesamthand“ [genInfo.report.id.accordingTo.name] ein Wert ungleich „leer“ übermittelt wird:

- Bilanzart steuerlich bei PersG / Mitunternehmerschaften
[genInfo.report.id.statementType.tax]:
Es muss entweder „Sonderbilanz“ [genInfo.report.id.statementType.tax.statementTypeTax.SB] oder „Ergänzungsbilanz“ [genInfo.report.id.statementType.tax.statementTypeTax.EB] ausgewählt sein.

GAAP-Informationen:

w) Summe Aktiva

Wenn das Bankentaxonomie-Schema [genInfo.report.id.specialAccountingStandard.RKV] ausgewählt wurde, dann muss „Summe Aktiva“ [bs.Banks.assHeader] einen Wert ungleich „leer“ enthalten.

Wenn das Versicherungstaxonomie-Schema [genInfo.report.id.specialAccountingStandard.RVV] ausgewählt wurde, dann muss „Summe Aktiva“ [bs.Ins.ass] einen Wert ungleich „leer“ enthalten.

Wenn die Kerntaxonomie, eine andere Ausprägung oder eine zulässige Kombination der Ausprägungen ausgewählt wurde (Kern- und Ergänzungstaxonomie), dann muss „Summe Aktiva“ [bs.ass] einen Wert ungleich „leer“ enthalten.

x) Summe Aktiva = Summe Passiva

In der Bilanz muss der Wert „Summe Aktiva“ gleich dem Wert „Summe Passiva“ sein:

- bs.ass=bs.eqLiab (Kern- und Ergänzungstaxonomie),
- „bs.Banks.assHeader“ = „bs.Banks.eqLiabHeader“ (Bankentaxonomie)
- „bs.Ins.ass“ = „bsIns.eqLiab“ (Versicherungstaxonomie)

y) Jahresüberschuss/-fehlbetrag / Bilanzgewinn/-verlust

Kern- und Branchentaxonomie

Für den Jahresüberschuss/fehlbetrag / Bilanzgewinn/verlust in Bilanz und GuV ist je nach den Angaben in den GCD-Daten zu unterscheiden:

Wenn in den GCD „Bilanzart“ [genInfo.report.id.statementType] = „Jahresabschluss“ [genInfo.report.id.statementType.statementType.E] angegeben ist, ist Folgendes zu prüfen. (Mit NIL übermittelte Positionen sowie nicht im Datensatz vorhandene Positionen sind mit Wert Null in die Berechnung einzubeziehen.)

Fall 1:

Ist in den GCD-Daten bei Position „Bilanz enthält Ausweis des Bilanzgewinns“ [genInfo.report.id.incomeStatementendwithBalProfit] die Angabe „nein“ hinterlegt, so gilt folgende rechnerische Verknüpfung:

./.

Jahresüberschuss/-fehlbetrag [Aktivseite]
[bs.ass.deficitNotCoveredByCapital.privateAccountSP.netIncome]

./.

Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil der persönlich haftenden Gesellschafter [Aktivseite] ÷ Summe Jahresüberschuss
[bs.ass.deficitNotCoveredByCapital.lossUnlimitedLiablePartnerS.netIncome]

./.

Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil der Kommanditisten [Aktivseite] ÷ Summe Jahresüberschuss
[bs.ass.deficitNotCoveredByCapital.lossLimitedLiablePartnerS.netIncome]

+

Privatkonto (Einzelunternehmen) ÷ Jahresüberschuss/-fehlbetrag [Privatkonto, Passivseite]
[bs.eqLiab.equity.subscribed.privateAccountSP.netIncome]

+

Kapitalanteile der persönlich haftenden Gesellschafter ÷ Summe Jahresüberschuss
[bs.eqLiab.equity.subscribed.unlimitedLiablePartners.netIncome]

+

Kapitalanteile der Kommanditisten ÷ Summe Jahresüberschuss
[bs.eqLiab.equity.subscribed.limitedLiablePartners.netIncome]

+

Jahresüberschuss/-fehlbetrag (Bilanz) - bei Kapitalgesellschaften
[bs.eqLiab.equity.netIncome]

=

GuV → Jahresüberschuss/-fehlbetrag [is.netIncome]

Diese Prüfung findet zunächst nicht statt, wenn bei „Rechtsform“
[genInfo.company.id.legalStatus] eine den Personengesellschaften („PG“) zuzuordnende
Rechtsform-Art angegeben wurde (siehe oben unter „Begriffsbestimmung“).

Diese Prüfung findet ferner nicht für den sich aus der Überleitung/Umgliederung ergebenden
steuerlichen Datensatz statt.

Ist in den GCD-Daten bei Position „Bilanz enthält Ausweis des Bilanzgewinns“
[genInfo.report.id.incomeStatementendwithBalProfit] die Angabe „ja“ hinterlegt, so gelten
folgende rechnerische Verknüpfungen:

Fall 2:

Bilanz → Bilanzgewinn / Bilanzverlust (Bilanz) - bei Kapitalgesellschaften
[incomeUse.gainLoss]

=

Ergebnisverwendung → Bilanzgewinn / Bilanzverlust (GuV) [incomeUse.gainLoss]

und

Ergebnisverwendung → Jahresüberschuss/-fehlbetrag, Ergebnisverwendung
[incomeUse.gainLoss.netIncome]

=

GuV → Jahresüberschuss/-fehlbetrag [is.netIncome]

Diese Prüfungen finden nicht für den sich aus der Überleitung/Umgliederung ergebenden steuerlichen Datensatz statt.

Spezialtaxonomien

Diese Prüfung wird bei Spezialtaxonomien zunächst nicht durchgeführt. Sie soll jedoch analog zu der Prüfung in der Kern- und Ergänzungstaxonomie zu einem späteren Zeitpunkt implementiert werden.

(Zukünftig bei Einsatz der Spezialtaxonomie Versicherungen: Die Prüfung Fall 2 findet nicht statt, wenn bei Versicherungsunternehmen nach RechVersV eingereicht wird und dort in der Bilanz „Passiv → Gesamt-Ausgleichsposten“ mit einem Wert ungleich „leer“ geliefert wird.)

z) Prüfung bei der Verwendung der Ergänzungstaxonomie

In Ergänzung zu der Prüfung in „übermittelbare Positionen“ gilt:

Alle in der Ergänzungstaxonomie vorhandenen Mussfelder müssen (ggf. mit „NIL“) übermittelt werden

Bei Auswahl genau eines besonderen Rechnungslegungsstandards bei der GCD-Position „Branchen“

[genInfo.report.id.specialAccountingStandard.PBV],
[genInfo.report.id.specialAccountingStandard.KHBV],
[genInfo.report.id.specialAccountingStandard.EBV],
[genInfo.report.id.specialAccountingStandard.WUV],
[genInfo.report.id.specialAccountingStandard.VUV] und
[genInfo.report.id.specialAccountingStandard.LUF]

dürfen nur Positionen werthaltig (ungleich „NIL“) übermittelt werden, bei denen der in den GCD-Daten gewählte Rechnungslegungsstandard in dem GAAP-Modul jeweils mit „true“ ausgezeichnet ist.

Bei Auswahl von mehr als einem Rechnungslegungsstandard bzw. der Kerntaxonomie mit einem oder mehreren Rechnungslegungsstandards

[genInfo.report.id.specialAccountingStandard.NEIN],
[genInfo.report.id.specialAccountingStandard.PBV],
[genInfo.report.id.specialAccountingStandard.KHBV],
[genInfo.report.id.specialAccountingStandard.EBV],
[genInfo.report.id.specialAccountingStandard.WUV],
[genInfo.report.id.specialAccountingStandard.VUV] und
[genInfo.report.id.specialAccountingStandard.LUF]

dürfen auch nur Positionen werthaltig (ungleich „NIL“) übermittelt werden, bei denen die in den GCD-Daten gewählten Rechnungslegungsstandards in dem GAAP-Modul jeweils mit

„true“ ausgezeichnet sind. Bei dem Konflikt von „true“- und „false“-Auszeichnungen für eine Position ist nur die „true“-Auszeichnung maßgeblich.

aa) Rechtsformprüfung

Die folgenden Prüfungen gelten nur bezogen auf die Berichtsbestandteile der Kern- und Branchentaxonomie. In der Banken- und Versicherungstaxonomie findet derzeit keine Rechtsformprüfung statt, ist aber für ein späteres Release geplant.

- Bilanz

Taxonomieschema	Presentation Link Role
Kern- und Ergänzungstaxonomie	http://www.xbrl.de/taxonomies/de-gaap-ci/role/balanceSheet

- Gewinn- und Verlustrechnung

Taxonomieschema	Presentation Link Role
Kern- und Ergänzungstaxonomie	http://www.xbrl.de/taxonomies/de-gaap-ci/role/incomeStatement

- Ergebnisverwendung

Taxonomieschema	Presentation Link Role
Kern- und Ergänzungstaxonomie	http://www.xbrl.de/taxonomies/de-gaap-ci/role/appropriationProfits

- Steuerliche Gewinnermittlung

Taxonomieschema	Presentation Link Role
Kern- und Ergänzungstaxonomie	http://www.xbrl.de/taxonomies/de-gaap-ci/role/determinationOfTaxableIncome

- Steuerliche Gewinnermittlung bei Personengesellschaften

Taxonomieschema	Presentation Link Role
Kern- und Ergänzungstaxonomie	[http://www.xbrl.de/taxonomies/de-gaap-ci/role/determinationOfTaxableIncomeBusinessPartnership]

- Bei Rechtsformen, die der Art „Einzelunternehmen“ („EU“ - siehe oben unter „Begriffsbestimmung“) zugeordnet sind, dürfen nur Positionen mit der Auszeichnung „legalFormEU“ = „true“ werthaltig (ungleich „NIL“) übermittelt werden.
- Bei Rechtsformen, die der Art „Kapitalgesellschaften“ („KSt“ - siehe oben unter „Begriffsbestimmung“) zugeordnet sind, dürfen nur Positionen mit der Auszeichnung „legalFormKSt“ = „true“ werthaltig (ungleich „NIL“) übermittelt werden.
- Bei Rechtsformen, die der Art „Personengesellschaften“ („PG“ - siehe oben unter „Begriffsbestimmung“) zugeordnet sind, dürfen nur Positionen mit der Auszeichnung „legalFormPG“ = „true“ werthaltig (ungleich „NIL“) über-mittelt werden.

Alle in der Taxonomie vorhandenen rechtsformfremde Mussfelder müssen leer (mit „NIL“) übermittelt werden.

bb) Steuerliche Gewinnermittlung

Bei Rechtsformen, die der Art „Einzelunternehmer“ („EU“) oder der Art „Personengesellschaft“ („PG“) zugeordnet sind (siehe oben unter „Begriffsbestimmung“), muss der Jahresüberschuss /-fehlbetrag nach GuV gleich dem Jahresüberschuss /-fehlbetrag nach steuerlicher Gewinnermittlung sein.

Taxonomieart	name „JÜ lt. GuV“	name „JÜ lt. steuerlicher Gewinnermittlung“
Kern- Branchentaxonomie	is.netIncome	fpl.netIncome
Bankentaxonomie	isBanks.27	fpl.netIncome
Versicherungstaxonomie	is.netIncome	fpl.netIncome

Diese Prüfung findet bei den Rechtsformen „Mitunternehmer (KapG)“ [genInfo.company.id.legalStatus.legalStatus.MUKapG], „Mitunternehmer (natürliche Person)“ [genInfo.company.id.legalStatus.legalStatus.MUnP], „Mitunternehmer (PersG)“ [genInfo.company.id.legalStatus.legalStatus.MUPersG] sowie „Kommanditgesellschaft auf Aktien“ [genInfo.company.id.legalStatus.legalStatus.KGAA] **nicht** statt.

Bei einer den Personengesellschaften „PG“ zuzuordnenden Rechtsform (siehe oben unter „Begriffsbestimmung“) muss der steuerliche Gewinn/Verlust (Nettomethode) des Berichtsteils steuerliche Gewinnermittlung bei Personengesellschaften dem steuerlichen Gewinn/Verlust des Berichtsteils steuerliche Gewinnermittlung entsprechen.

<u>Taxonomieart</u>	<u>name „steuerlicher Gewinnermittlung Personengesellschaft“</u>	<u>name „steuerliche Gewinnermittlung“</u>
Kern- Branchentaxonomie	fplgm.net	fpl
Bankentaxonomie	fplgm.net	fpl
Versicherungstaxonomie	fplgm.net	fpl

Diese Prüfung findet bei den Rechtsformen „Mitunternehmer (KapG)“ [genInfo.company.id.legalStatus.legalStatus.MUKapG], „Mitunternehmer (natürliche Person)“ [genInfo.company.id.legalStatus.legalStatus.MUnP], „Mitunternehmer (PersG)“ [genInfo.company.id.legalStatus.legalStatus.MUPersG sowie „Kommanditgesellschaft auf Aktien“ [genInfo.company.id.legalStatus.legalStatus.KGAA] **nicht** statt.

Zeitliche Gültigkeit von Mussfeldern

Bestimmte Mussfelder sind in der Taxonomie mit Gültigkeitsangaben versehen. Dabei gibt es die Kennzeichnung „Gültig für Wirtschaftsjahre, die bis zum ... beginnen“ (fiscalValidThrough) und „Gültig für Wirtschaftsjahre, die nach dem ... beginnen“ (fiscalValidSince).

Die Mussfelder gelten nur innerhalb des so beschriebenen Zeitraums:

Liegt der "Beginn des Wirtschaftsjahres" (GCD) [genInfo.report.period.fiscalYearBegin] nach dem Datum in fiscalValidSince und vor dem Datum (oder auf dem Tag) in fiscalValidThrough, ist die Position ein Mussfeld.

Liegt der "Beginn des Wirtschaftsjahres" (GCD) [genInfo.report.period.fiscalYearEnd] vor oder auf dem Datum in fiscalValidSince oder nach dem Datum in fiscalValidThrough, ist die Position kein Mussfeld.

Steuerliche Gewinnermittlung für besondere Fälle

Wenn in dem Berichtsbestandteil „steuerliche Gewinnermittlung für besonderer Fälle“ in dem Bereich „steuerliche Gewinnermittlung für wirtschaftliche Geschäftsbetriebe“ die Position „steuerlicher Gewinn“ [DeterminationOfTaxableIncomeSpec.forProfitOrganization.taxableIncome] mit einem Wert ungleich „leer“ übermittelt wird, dann muss auch das Textfeld „steuerliche Gewinnermittlung“ [DeterminationOfTaxableIncomeSpec.forProfitOrganization.determinationOfTaxableIncome] mit einem Wert (ungleich „leer“) übermittelt werden.

Unzulässige Positionen

Da die Taxonomie auch für Übermittlungen vorgesehen ist, die über die Zwecke der Finanzverwaltung hinausgehen (z.B. Übermittlung von Konzernabschlüssen), enthält sie teilweise Positionen, die bei der Einreichung bei der Finanzverwaltung nur eingeschränkte oder keine Verwendung finden.

In den GCD-Daten des Datensatzes – egal, ob Handels- oder Steuerbilanz – dürfen Positionen oder Auswahlelemente, die als „bei Einreichung an Finanzverwaltung“ unzulässig (notPermittedFor) gekennzeichnet sind, nicht enthalten sein. Dies gilt generell und unabhängig von z.B. bestimmten Stichtagsangaben in den Kontexten.

In den GAAP-Daten dürfen die mit „für handelsrechtlichen Einzelabschluss“ unzulässig (notPermittedFor) gekennzeichneten Positionen weder in der Handelsbilanz noch in der Steuerbilanz verwendet werden. Dies gilt generell und unabhängig von z.B. bestimmten Stichtagsangaben in den Kontexten.

Kontextangaben

Die folgenden Vorgaben gelten für Kontexte, die im eingereichten Datensatz von Fakten referenziert werden.

Die Datumsangaben in den Kontextinformationen müssen den speziellen, in diesem Dokument in Abschnitt "Zulässige Stichtagsangaben" beschriebenen Einschränkungen entsprechen.

Wenn aus periodenbezogenen Kontexten (duration) ein Stichtagsbezug (instant) abzuleiten ist (Bezugnahme von Kontensalden [duration] auf Bilanzposition [instant]; Überleitungsrechnung: Überleitung von Aktiv-/Passivpositionen), so wird das angegebene Ende der Periode als Stichtag verwendet.

Die Übermittlung von Fakten nach einzelnen Organisationseinheiten o.ä. ist nicht zulässig. Dazu sind die entity-Einträge in den Kontexten daraufhin zu prüfen, dass sie im gesamten Datensatz mit nur einem einheitlichen Wert belegt sind.

Zusätzliche Angaben zur Definition von Kontexten („scenario“ und „segment“) sind grundsätzlich unzulässig, allenfalls im Bereich der sog. „Spiegel“ (Anlagespiegel, Verbindlichkeitspiegel, Eigenkapitalspiegel) zulässig, da dort die dimensionale Modellierung der Taxonomie diese erfordert.

Prüfung der Richtigkeit von Steuernummern / Id-Merkmalen

Es ist zu prüfen, dass die angegebenen **Steuernummern** [genInfo.company.id.idNo.type.companyId.ST13, genInfo.company.id.shareholder.taxnumber] zulässig sind (Prüfung anhand Prüfziffer).

Es ist zu prüfen, dass die ggf. angegebene Bundesfinanzamtsnummer [genInfo.company.id.idNo.type.companyId.BF4] existiert (bzw. ist zu prüfen, ob diese einer neuen/anderen Nummer zugeordnet werden kann, z.B. in Übergangsphase nach Zusammenlegung von Ämtern).

Es ist zu prüfen, ob die angegebenen **IdNr.** [genInfo.company.id.idNo.type.companyId.STID, genInfo.company.id.shareholder.taxid] zulässig sind (Prüfung anhand Prüfziffer).

Es ist zu prüfen, ob die angegebenen **W-IdNr.** [genInfo.company.id.idNo.type.companyId.STWID, genInfo.company.id.shareholder.WID] zulässig sind (Prüfung anhand Prüfziffer).

(Bis zur Einführung der W-IdNr. sind Datensätze, die Einträge in den genannten Bereichen zur W-IdNr. haben, zurückzuweisen.)

Fußnoten, Textfelder und Formatierungen

Fußnoten sind zulässig.

Hinsichtlich der Formatierung von Fußnoten und anderen Textfeldern (alle Positionen im GAAP-Modul der Taxonomie, bei denen „xbrl type“=„string“ ist) sind lediglich die Schriftformatierungen (fett, kursiv, unterstrichen), §§-/ Aufzählungslisten und Tabellen zuzulassen.

Übermittlung von Zwischenebenen/Oberpositionen

Die Gesamtheit der zu einer gegebenen Kombination von Berichtszeitraum/Berichtszeitpunkt und Szenario berichteten Positionen muss bezüglich der durch die Darstellungssicht definierten Positionshierarchie abgeschlossen sein. Das bedeutet, dass zu jeder angegebenen Position auch sämtliche Oberpositionen aufgeführt werden müssen (ggf. mit NIL, wenn auch die Unterpositionen alle mit NIL übermittelt wurden). Enthält eine Unterposition einen Wert (ungleich „leer“), so ist sicherzustellen, dass auch die übergeordnete Oberposition einen Wert (ungleich „leer“) enthält.

Die genannten Anforderungen gelten auch, wenn die unteren Positionen nicht rechnerisch nach oben verknüpft sind.

Welchem Berichtszeitraum/Berichtszeitpunkt und welchem Szenario eine Position zuzurechnen ist, ergibt sich aus der Definition des mit ihr verknüpften XBRL-Kontextes. Stimmt das im „period/instant“- oder „period/endDate“-Element eines Kontextes angegebene Datum mit dem im „period/instant“- oder „period/endDate“-Element eines anderen Kontextes angegebenen Datum überein, so werden die mit den beiden Kontexten assoziierten Positionen als Angaben zum selben Berichtszeitraum/Berichtszeitpunkt betrachtet (bei dieser Art der Kategorisierung wird also von der Unterscheidung zwischen stichtags- und periodenbezogenen Angaben abgesehen). Stimmen die „scenario“-Einträge zweier Kontexte überein, so sind die ihnen zugeordneten Positionen als Angaben zum selben Szenario anzusehen. Ebenfalls als Angaben zum selben Szenario werden sämtliche Positionen behandelt, die Kontexten ohne „scenario“-Eintrag zugeordnet sind.

Die genannten Anforderungen gelten auch, wenn die unteren Positionen nicht rechnerisch nach oben verknüpft sind.

Mussfelder auf einer unteren Ebene führen dazu, dass alle darüber liegenden Positionen ebenfalls im Datensatz enthalten sein müssen.

Diese Prüfungen sind in den folgenden Berichtsbestandteilen durchzuführen:

- Bilanz

Taxonomieschema	Presentation Link Role
Kern- und Ergänzungstaxonomie	http://www.xbrl.de/taxonomies/de-gaap-ci/role/balanceSheet
Bankentaxonomie	http://www.xbrl.de/taxonomies/de-fi/role/balanceSheet
Versicherertaxonomie	http://www.xbrl.de/taxonomies/de-ins/role/balanceSheet

- Gewinn- und Verlustrechnung

Taxonomieschema	Präsentation Link Role
Kern- und Ergänzungstaxonomie	http://www.xbrl.de/taxonomies/de-gaap-ci/role/incomeStatement
Bankentaxonomie	http://www.xbrl.de/taxonomies/de-fi/role/incomeStatementStf
Versicherertaxonomie	http://www.xbrl.de/taxonomies/de-ins/role/incomeStatement

- Ergebnisverwendung

Taxonomieschema	Präsentation Link Role
Kern- und Ergänzungstaxonomie	http://www.xbrl.de/taxonomies/de-gaap-ci/role/appropriationProfits
Bankentaxonomie	Nicht vorhanden
Versicherertaxonomie	Nicht vorhanden

- Kapitalkontenentwicklung für Personenhandelsgesellschaften

Taxonomieschema	Presentation Link Role
Kern- und Ergänzungstaxonomie	http://www.xbrl.de/taxonomies/de-gaap-ci/role/changesEquityAccounts
Bankentaxonomie	http://www.xbrl.de/taxonomies/de-gaap-ci/role/changesEquityAccounts
Versicherertaxonomie	http://www.xbrl.de/taxonomies/de-gaap-ci/role/changesEquityAccounts

- Anlagenspiegel

Taxonomieschema	Presentation Link Role
Kern- und Ergänzungstaxonomie	http://www.xbrl.de/taxonomies/de-gaap-ci/role/notes
Bankentaxonomie	http://www.xbrl.de/taxonomies/de-gaap-ci/role/notes
Versicherertaxonomie	Nicht vorhanden

- Berichtigung des Gewinns bei Wechsel der Gewinnermittlungsart

Taxonomieschema	Presentation Link Role
Kern- und Ergänzungstaxonomie	http://www.xbrl.de/taxonomies/de-gaap-ci/role/adjustmentOfIncome
Bankentaxonomie	Nicht vorhanden
Versicherertaxonomie	Nicht vorhanden

- Steuerliche Gewinnermittlung

Taxonomieschema	Presentation Link Role
Kern- und Ergänzungstaxonomie	http://www.xbrl.de/taxonomies/de-gaap-ci/role/determinationOfTaxableIncome
Bankentaxonomie	http://www.xbrl.de/taxonomies/de-gaap-ci/role/determinationOfTaxableIncome
Versicherertaxonomie	http://www.xbrl.de/taxonomies/de-gaap-ci/role/determinationOfTaxableIncome

- Steuerliche Gewinnermittlung bei Personengesellschaften

Taxonomieschema	Presentation Link Role
Kern- und Ergänzungstaxonomie	http://www.xbrl.de/taxonomies/de-gaap-ci/role/determinationOfTaxableIncomeBusinessPartnership
Bankentaxonomie	http://www.xbrl.de/taxonomies/de-gaap-ci/role/determinationOfTaxableIncomeBusinessPartnership
Versicherertaxonomie	http://www.xbrl.de/taxonomies/de-gaap-ci/role/determinationOfTaxableIncomeBusinessPartnership

Calculation Linkbase

Der Datensatz ist nach den Vorgaben der **Calculation Linkbase** daraufhin zu prüfen, dass er rechnerisch korrekt ist. (Bei Handelsbilanzen gilt dies für den übermittelten Datensatz sowie für den sich aus der Überleitung/Umgliederung ergebenden steuerlichen Datensatz.)

Mit „NIL“ übermittelte „leere“ Mussfelder sind in die Berechnungen nicht einzubeziehen.

Anlage- und Eigenkapitalspiegel

- Wenn freiwillig ein Anlagen- oder Eigenkapitalspiegel übermittelt wird, sind nur Angaben zu Anlagen- oder Eigenkapitalspiegel des aktuellen Berichtszeitraums zugelassen (vgl. auch die obigen Ausführungen zum Thema „Kontextangaben“).
- Bei Einreichung eines Anlagespiegels wird nur eine der drei Anlagespiegelvarianten („Bruttomethode“, „Bruttomethode in Kurzform“ und „Nettomethode“) je Datensatz zugelassen.

Duplikatprüfung

Der XBRL-Standard erlaubt grundsätzlich Mehrfachangaben zu einer gegebenen Position („duplicate items“). Im Gegensatz dazu darf der an die Finanzverwaltung einzureichende Datensatz derartige Duplikate sowohl im GCD- als auch im GAAP-Bereich nicht enthalten.

12.10 Spezielle Prüfungen bei der Handelsbilanz

Überleitungsrechnung

Ist der Datensatz als Handelsbilanz zu behandeln („Bilanzierungsstandard“ [genInfo.report.id.accountingStandard] = „deutsches Handelsrecht“ [genInfo.report.id.accountingStandard.accountingStandard.HGBM]), so ist zu prüfen, ob er eine Überleitungsrechnung/Umgliederung enthält.

Abweichend davon darf eine Überleitungsrechnung / Umgliederung nicht übermittelt werden, wenn in dem Berichtsbestandteil „steuerliche Gewinnermittlung für besonderer Fälle“ in dem Bereich „steuerliche Gewinnermittlung für wirtschaftliche Geschäftsbetriebe“ die Position „steuerlicher Gewinn [DeterminationOfTaxableIncomeSpec.forProfitOrganization.taxableIncome] mit einem Wert ungleich „leer“ übermittelt wird, obwohl der Datensatz als Handelsbilanz zu behandeln ist.

Es muss in jedem Fall sichergestellt sein, dass auch in der Überleitungsrechnung nur übermittelbare Positionen (siehe "Übermittelbare Positionen") verwendet werden.

Die Verarbeitung der Überleitung/Umgliederung erfolgt positionsbezogen nach der Formel „Finde sämtliche auf die betreffende Position bezogenen Einträge in der Umgliederungs-/Überleitungsrechnung, bilde die Summe der jeweils angegebenen Wertänderungen und addiere das Resultat zum ursprünglich berichteten Wert der Position (bzw. weise der Position das Resultat als Wert zu, falls es sich um eine handelsrechtlich nicht vorkommende Position handelt)“. Es wird also nur immer der Wert einer einzelnen Position geändert (bzw. erstmals gebildet).

Nach der Verarbeitung der Überleitungsrechnung muss sich eine Steuerbilanz errechnet haben, die selbst den Anforderungen an eine übermittelte Steuerbilanz genügt (d.h. allen in dieser Anlage für Steuerbilanzen beschriebenen Anforderungen, insbes. Verwendung nur von übermittelbaren Positionen, Einhaltung der Mussfelder, Einhaltung der Rechenregeln).

Ausnahme bei GuV: siehe Absatz „unzulässige Positionen“.

Die Verarbeitung der Überleitung/Umgliederung erfolgt dabei nach den folgenden Regeln:

Aktivposition Bilanz (alle Positionen innerhalb des Bereichs „Bilanz, Summe Aktiva“ und unterhalb / name beginnt mit):

Taxonomieschema	Parameter
Kern- und Ergänzungstaxonomie	„bs.ass“
Bankentaxonomie	„bsBanks.ass“
Versicherungstaxonomie	„bsIns.ass“

1. Prüfe für jede übermittelte Aktivposition in der Bilanz, ob sie in der Überleitungsrechnung bei "Name der Aktivposition" angesprochen wird.
2. Addiere alle Wertänderungen in der Überleitung/Umgliederung, die sich auf diese Aktivposition beziehen zu dem Wert in der Bilanz. (Achtung: Aktivposition kann mehrfach umgegliedert/übergeleitet sein.)
3. Endergebnis = steuerlicher Wert der Aktivposition

Passivposition Bilanz (alle Positionen innerhalb des Bereichs „Bilanz, Summe Passiva“ und unterhalb / name beginnt mit):

Taxonomieschema	Parameter
Kern- und Ergänzungstaxonomie	„bs.eqLiab“
Bankentaxonomie	„bsBanks.eqLiab“
Versicherungstaxonomie	„bsIns.eqLiab“

1. Prüfe für jede übermittelte Passivposition in der Bilanz, ob sie in der Überleitungsrechnung bei "Name der Passivposition" angesprochen wird.
2. Addiere alle Wertänderungen in der Überleitung/Umgliederung, die sich auf diese Passivposition beziehen zu dem Wert in der Bilanz. (Achtung: Passivposition kann mehrfach umgegliedert/übergeleitet sein.)
3. Endergebnis = steuerlicher Wert der Passivposition

Gewinn- und Verlustrechnung (alle Positionen innerhalb des Bereichs „Gewinn- und Verlustrechnung“ / name beginnt mit):

Taxonomieschema	Parameter
Kern- und Ergänzungstaxonomie	„is“
Bankentaxonomie	„isBanks“
Versicherungstaxonomie	„isIns“

1. Prüfe für jeden übermittelten Posten in der GuV, ob er in der Überleitungsrechnung bei "GuV-Posten" angesprochen wird
2. Addiere alle Wertänderungen in der Überleitung/Umgliederung, die sich auf diesen GuV-Posten beziehen zu dem Wert in der GuV. (Achtung: GuV-Posten kann mehrfach umgegliedert/übergeleitet sein.)
3. Endergebnis = steuerlicher Wert des GuV-Postens

In der Handelsbilanz nicht vorkommende Aktiv-/Passivpositionen/GuV-Posten:

1. Prüfe ob Überleitungen/Umgliederungen für Aktiv-/Passivpositionen/GuV-Posten übermittelt werden, die in der handelsrechtlichen Bilanz/GuV nicht vorkommen.
2. Addiere alle Wertänderungen in der Überleitung/Umgliederung, die sich auf diese Aktivposition/Passivposition/den GuV-Posten beziehen. (Achtung: Jede Position/jeder GuV-Posten kann mehrfach umgegliedert/übergeleitet sein.)
3. Endergebnis = steuerlicher Wert der (neuen) Aktivposition/Passivposition/des (neuen) GuV-Postens

Unzulässige Positionen

Für Angaben des aktuellen Wirtschaftsjahres gilt:

Die mit „steuerlich“ unzulässig (NotPermittedFor) gekennzeichneten Positionen dürfen nur in der Handelsbilanz vorkommen, sind dann aber im Rahmen der Umgliederung/Überleitung

aufzulösen. D.h. nach Ausführung der Überleitung/Umgliederung müssen solche Positionen den Wert „0“ aufweisen, wenn sie in der Handelsbilanz werthaltig waren.

Diese Prüfung wird nicht bei mit „steuerlich“ unzulässig (NotPermittedFor) gekennzeichneten Positionen des Vorjahres durchgeführt.

Diese Prüfung wird nicht bei steuerlich unzulässigen Positionen der GuV durchgeführt. (Hinweis: Werte steuerlich unzulässiger GuV-Position, die nicht aufgelöst werden, können auch in dem Sammelposten G+V („is.netIncome.colItemChanceProfitHbst“ (Kern- und Ergänzungstaxonomie), „isIns.nonTechnicalAccount.colItemChanceProfitHbst“ (Bankentaxonomie) bzw. „isBanks.netIncome.colItemChanceProfitHbst“ (Versicherungstaxonomie) ausgeglichen werden).

Die Zugehörigkeit einer Position zur GuV ermittelt sich nach der Presentation Linkbase

[<http://www.xbrl.de/taxonomies/de-gaap-ci/role/incomeStatement>] Kern- und Ergänzungstaxonomie

[<http://www.xbrl.de/taxonomies/de-fi/role/incomeStatementStf>] Bankentaxonomie,

[<http://www.xbrl.de/taxonomies/de-ins/role/incomeStatement>] Versicherungstaxonomie

12.11 Spezielle Prüfungen bei der Steuerbilanz

Keine Überleitung/Umgliederung

Ist der Datensatz als Steuerbilanz (nach amtlich vorgeschriebenem Datensatz i.S.d. §§ 5b, 51 Abs. 4 Nr. 1b EStG) zu behandeln, so ist zu prüfen, dass er keine Überleitungsrechnung/Umgliederung enthält.

Unzulässige Positionen

Die mit „steuerlich“ unzulässig (NotPermittedFor) gekennzeichneten Positionen dürfen in der Steuerbilanz einschließlich GuV nicht enthalten sein.

12.12 Prüfungen in Bezug auf den Startzeitpunkt der E-Bilanz

Es ist sicherzustellen, dass nicht für Altjahre Jahresabschlüsse übermittelt werden können.

Dazu ist zu prüfen:

- Bei Angabe im GCD: „Bilanzart“ [genInfo.report.id.statementType] = „Eröffnungsbilanz“ [genInfo.report.id.statementType.statementType.EB]:
→ GCD-Position „Bilanzstichtag“ [genInfo.report.period.balSheetClosingDate]: Wert muss nach dem 31.12.2011 liegen
- Bei allen anderen „Bilanzarten“ [genInfo.report.id.statementType]:
→ GCD-Position „Beginn des Wirtschaftsjahres“ [genInfo.report.period.fiscalYearBegin]: Wert muss nach dem 31.12.2011 liegen

12.13 Nicht durchgeführte Prüfungen

Zur Klarstellung seien hier einige Prüfungen aufgeführt, die nicht durchzuführen sind:

- Prüfungen, die sich konkret auf die Kennzeichnung als „Rechnerisch notwendig, soweit vorhanden“ beziehen.
 - Prüfungen, die sich konkret auf die Kennzeichnung als „Summenmussfeld“ beziehen.
-